







## THE LEIPZIG CRYSTAL PALACE COMPANY LIMITED (Leipziger Krystallpalast-Aktiengesellschaft).

Die Aktien des unteren Schriftsatzes werden verdacht zu der am

Mittwoch, den 6. November 1901,  
Nachmittag 4 Uhr,

im Geschäftshausgebäude zu Leipzig stattfindenden  
15. Ordentlichen Generalversammlung eingeladen.

### Z a g e s o r d n u n g :

- 1) Gesellschaftsbericht des Direktors.
- 2) Berufung und Genehmigung der Jahresrechnung.
- 3) Genehmigung der Entlastung an die Direktoren.
- 4) Belehrung über Bewertung des Vermögens.
- 5) Erörterungswort für Ausscheidende, jedoch sofort wieder wählbare Direktoren.
- 6) Wahl von Beisitzern und Belehrung ihrer Zuständigkeit.

Zur Teilnahme an der Generalversammlung sind diejenigen Aktionäre berechtigt, welche ihre Aktien mindestens zwei Tage vor der Generalversammlung bei der eingetragenen Geschäftsstelle in London oder bei der Allgemeinen Deutschen Creditanstalt in Leipzig unter schriftlicher Angabe ihres Namens und ihrer Wohnung niedergeschrieben haben.

Über die gehobene Eintheilung der Aktien nach den Aktionären ein Doppeltheil aufgetheilt, welches den betreffenden Aktionären oder seinen Bevollmächtigten berechtigt, der Generalversammlung beizutreten und in Beirat zu stimmen.

Jeder Bevollmächtigte muss nach Artikel 42 § der Statuten zur Zeit der Abstimmung als Mitglied der Gesellschaft und durch eine schriftliche, in Gegenwart von Art. 44 aufgestellte Schilderung legitimiert sein, auch muss die Vollmacht zwei Tage vor der Generalversammlung bei der eingetragenen Geschäftsstelle in London oder bei der Allgemeinen Deutschen Creditanstalt in Leipzig hinterlegt werden.

London, den 14. October 1901.

THE LEIPZIG CRYSTAL PALACE COMPANY Ltd.

Im Auftrage  
P. Gurney, Sekretär.

### Haftpflicht für Automobilfahrer

berichtet zu äußerst günstigen Bedingungen und möglichst hohen Prämien die  
Kölnerische Unfall-Berücksichtigungs-Acien-Gesellschaft  
in Köln am Rhein,

welche auch für die Versicherung gegen Unfälle aller Art der eigenen Person  
größte Vorteile bietet.

Reichliche Rabatte in Diensten und jede Rücksicht erhältlich Sonderangebote

Die Spezial-Direction Leipzig.

Berührungs: Nr. 880. Aug. Siebert.

Leipzig, Promenadenstraße Nr. 10, L.

## Leipziger Adressbuch für 1902.

### — 81. Jahrgang. —

Berichtigungen für das Adressbuch 1901. Verlängerte Anzeigen neu:  
Begründeter Schiedsgerichts- oder veränderter Geschäftssitz, Übernahme von Ver-  
sicherungsvereinbarungen u. s. w. bestehend, welche gratis Nutzen haben, werden  
von den Betreibern auswärts ggf. umgehend an die Redaktion, Petersstraße 9, erbeten.

Nach dem 15. November eingehende Veröffentlichungen können für diesen Jahrgang keine  
Veröffentlichung mehr finden.

Inserate für den Auszüger nehmen in direkt oder durch meinen Unterzieher entgegen.

Alexander Edelmann.

Ich bekenne mich angeblich, daß ich in Leipzig die Täglichkeit als Rechtsanwalt  
seit 2. Januar und 2. August wieder aufgenommen habe.

Meine Geschäftsräume befinden sich

Hainstraße 6, II.,

gemeinschaftlich mit denen des Herrn Rechtsanwalts Dr. Küstner.

Leipzig, im October 1901.

Rechtsanwalt  
Dr. Göhring.

Hiermit bekenne ich mich angeblich anzuseigen, dass ich mich in  
Leipzig als  
Rechtsanwalt  
niedergelassen habe.

Meine Kanzlei

befindet sich  
Petersstraße 12, 2 Treppen.

Rechtsanwalt Dr. jur. Emil Leyser.

ASTHMA UND KATARRH  
Gehärt durch die ZIGARETTEN ESPIC.

BECKENLUNG, DIAPHRAGM, SCHNUPFEN, NERVENZERRHEBE.

In allen Städten und auf dem Schatz. Ein neue Verkaufsstelle: 25, Rue St-Lazare, Paris.

Preis je Packung die zehnbestehende Unterstrich auf jeder Zigarette.

Ballons 0,30, Sterke 0,15, Blätter 0,10, Wasserfilter 0,10, Optimal 0,12, jede Zigarette 1 Gr.

## Globus - Putzextract

Goldene Medaille.  
Paris 1900.



ist die  
Krone aller Putzmittel,  
erzeugt schönsten Glanz,  
greift das Metall nicht an,  
schmiert nicht wie Putzpomade!

Laut den Gutachten von 3 gerichtlich ver-  
eideten Chemikern ist

Globus-Putzextract

unübertroffen!  
in seinen vorzüglichen Eigenschaften!

Fritz Schulz jun. Aktiengesellschaft, Leipzig.

## Nernst-Glühlampen, D. R. Pat.

50 % Stromersparnis!  
Reines weißes Licht!  
Vorläufig geeignet zur Beleuchtung von Schreibstiften, Reisekoffer, Güten,  
Webschalen u. d. Weitere complete Lampen 4-15.

Jungmann & Kolosche,  
elektrotechnische Fabrik,

Leipzig, Spamer's Haus, Thüringenweg.

Installationen im Hinblick an das Elektricitätswerk werden prompt  
und möglich ausgeführt.



Hierdurch beehre ich mich ergebenst anzugeben, daß vor einigen Tagen wieder mehrere  
große Transporte

erstklassige irische und englische

## Reit-, Jagd- und Wagenpferde

eingetroffen sind und von Sonnabend, den 19. d. Mts. an zur gefälligen Musterung  
bereit stehen.

Leipzig, Kramerstraße 5.

Filiale:

Leipzig-Connewitz, Marienstr. 4.

Ernst Sack,

Hoflieferant.

D. R. G. M. 00180.  
**Milchglas - Schilder**  
mit farbigen  
Transparent - Buchstaben  
in jeder Größe, mit beliebigem Text,  
welches, obgleich nicht sichtbar,  
im Fenster nicht verbuntet,  
leuchtet strommt und sehr prominent  
**Woldmar Neuschütz, Leipzig**,  
Geschäfts-Vocal u. Musterlager  
Auerbach's Hof, 57.  
(Abgabe von Briefen zur Selbstabholung  
für andere Blätter.)

**Linoleum**  
wird spottbillig verkauft  
im Partie-Linoleum-Geschäft  
**Naschmarkt No. 3**  
(Ecke Salzgassen).

**Herrnstoff-Rester**  
vom Seiden Engros-Lager  
unter Rabattpreis  
ab 1.000 8 Uhr. **Fritz Böhme**,  
Hainstraße 7, 2. Etage.

**Wirklicher Gelegenheitslauf!**  
Ein großer Raum unterirdisch in Leip-  
ziger Bahn, Börse, prächtig, auch in Selbe.  
Ein großer Gardinen- u. Vorhangen,  
seine ein Säulen sonst. Handarbeiten,  
viele Tafeln-Wände, Glas-Schranken und  
andere Kunst zum Verkauf.  
**W. J. Silberberg**, Hainstraße 43.

**Tafeltrauben**  
frische gute Qualität, & Reife circa  
9 Pfund ab 2,50.  
Südfruchtgroßhandlung,  
Schönauerstraße 6.

## Gardinen und Stores jeder Art

### Congressstoffe, Viträgen u. Viträgenstoffe

empfehlen

## Friedrich & Lincke

Leinenhaus, Petersstraße 13.

## Stiefel



äußerst dauerhafte Arbeit, faust man zu billigen  
Preisen in dem seit 39 Jahren bekannten großen  
und reellen Schuhwarenlager

## N. Herz,

Reichsstraße 19.

Herrn-Schuh-Stiefel, gute alte Handarbeit.

4.50, 6.50, 7.00.

Herrn-Etiefletten, dauerhafte Handarbeit,

elegante Regen. 4.50.

Herrn-Schuh, elegante und höchst solide

Handarbeit, mit Knöpfen. 4.50.

Damen-Leder-Etiefelchen, elegant u. dauerhaft.

4.50.

Damen-Leder-Umranden, einfache u.

reduzierte Höhe, hoch. 4.50, 4.00, 4.50.

Langstiefel mit und ohne Balme.

15, 14, 15, 16.

Gummischuhe

Damen 4 1/2, Herren 4 1/2.

Katzenpelztiefel

zum Schnüren 8 1/2 50 4.

zum Schnüren 7 1/2 50 4.

Bitte genau auf Firma und  
No. 19 zu achten,  
eine andere Verkaufsstelle habe ich nicht.

Trilby



Damen!

Schutz und Reinlichkeit des Rockwams wird allein vollkommen erreicht durch „Mann & Stumpe's“ Mohairborden: Marke „Original“ 10 Pf. oder Marke „Königin“ 14 Pf. per Meter und Verlängerungsborden „Trilby“. Diese sind nur Recht, wenn jedo. Bonis den Stempel „Mann & Stumpe“ auf Cartons. „Porös“ ist nur echt mit Firma auf Cartons.

Vorläufig bei  
**Behrens & Co.**,  
Thomasgasse 4.

Schutz und Reinlichkeit des Rockwams wird allein vollkommen erreicht durch „Mann & Stumpe's“ Mohairborden: Marke „Original“ 10 Pf. oder Marke „Königin“ 14 Pf. per Meter und Verlängerungsborden „Trilby“. Diese sind nur Recht, wenn jedo. Bonis den Stempel „Mann & Stumpe“ auf Cartons. „Porös“ ist nur echt mit Firma auf Cartons.

Mann & Stumpe, Barmen.

Filzschuhe

60 4 1, 1.25 4.

Leder-

do.

Leder-

# 1. Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger Nr. 532, Freitag, 18. October 1901. (Morgen-Ausgabe.)

## Amtlicher Theil.

### Wollbörse zu Leipzig.

Wie an der Börse verzeichneten Wollfirmen werden hierauf eingeladen, die ihnen zustehende Wohl für 2 Mitglieder des Kreises umlegung der Jahresbeiträge für 1901 zu bestreiten.

**Schäfungsmitschiff.**  
Freitag, den 18. October d. J.  
in der Zeit zwischen 11 und 1 Uhr im großen Börsensaal  
durch Abgabe von Stimmzetteln vorzunehmen.

Das Börsen steht der Wollversammlung.  
Leipzig, den 13. October 1901.

**Die Abordneten der III. Abteilung des Börsenvorstandes.**  
Dr. K. Wenzel. Commerz-Mat. Sonnen. C. Biedermann.  
Dr. Rieger, Vorsteher.

### Bekanntmachung.

Wegen Rechnung der Gesellschaftsrente heißt unter Polizeiaffäre Sonnabend, den 19. October 1901.

Leipzig, den 15. October 1901.

### Das Polizeialamt der Stadt Leipzig.

Bürotheater.

Auf Blatt 1126 des Handelsregister ist heute die nachstehende Befreiung unter der Firma Paul Meyer bekannt worden: Name Paul Meyer, gen. Probst in Leipzig (Sohls, Werderstraße Nr. 8) und dem Fabrik der Kaufmann Paul Meyer in Leipzig eingetragen worden.

Leipzig, den 16. October 1901.

### Königliches Amtsgericht, Abt. II B.

Auf Blatt 878 des Handelsregister, die Firma Paul Schneider in Leipzig unter der Firma Paul Schneider ausgeschrieben ist, dass die Kaufleute deren Gebur Max Möllig und Gustav Weizel, beide in Leipzig, Geschäftsführer ist und dass die Firma häufig Paul Schneider lautet.

Leipzig, den 16. October 1901.

### Königliches Amtsgericht, Abt. II B.

Über den Nachlass des Kaufmanns Franz Max Lehmann, Inhaber des Gold-, Silber- und Edelmetallwarenhandels unter der Firma Max Lehmann in Leipzig, Geschäftsführer: Kaufmännische Firma Max Lehmann; Bülowstraße 19, zur Zeit, am 16. October 1901, nachhaltig 1/4 Uhr, des Kostverbrauchs eröffnet werden.

Sonntags: 9 Uhr. Montags: 10 Uhr. Dienstags: 11 Uhr.

Wochentags: 11 Uhr. Dienstag: 12 Uhr.

Leipziger Straße mit Ausprägung bis zum 16. November 1901.

Königl. Amtsgericht Leipzig, Abt. II A<sup>1</sup>.

Nebenstehend Johannisstraße 3, am 16. October 1901.

Wochentags: den 23. October 1901.

findet von 9 Uhr Vormittags an die öffentliche Versteigerung auf dem circa 108 auszugsreichen Dienstbüchern unter der Versteigerung folgende Bauland zu gleicher Börsenzeit statt.

2. Dienst-Bataillon Nr. 19.

### Königreich Sachsen.

Die vorliegende Nummer enthält an anderer Stelle noch folgende unter diese Rubrik fallende Sonderstellen: Die Abreise des verfeindeten Russenbaus zu Irkutsk in Ostrimma — Leipziger Lehrverein (Gymnasiallehrer). — Aus den Museen für Volkskunde — Evangelischer Missionsverein zu Leipzig. — Geschichtsverhandlungen (Königl. Universität Leipzig u. a.). — Eisenbahngesellschaft — Deutscher Eisenbahndirektor.

\* Leipzig, 17. October. Zum Zweck wissenschaftlicher Erforschung der höheren Luftströmungen, in welche Menschen nicht mehr vorzudringen vermögen, lädt man fast in allen Staaten Europa von Zeit zu Zeit kleinere oder größere Luftballons steigen, die Instrumente tragen, welche auf einer geschwärzten

Basisfläche stetsdienige Aufzeichnungen über die Temperatur, die Feuchtigkeit u. s. w. aufzuführen. Für die nächsten Jahre finden derartige Aufzüge an dem ersten Donnerstag eines jeden Monats gleichzeitig in England, Frankreich, Schleswig-Holstein, Bayern, Preußen, Österreich und Rußland statt, außerdem aber noch gelegentlich an anderen Tagen. In Preußen erfolgen dieselben seitens des Meteorologischen Observatoriums des Königl. Meteorologischen Instituts an Leipziger Schießplatz bei Berlin; die Ballons, Instrumente und alles Zubehör sind demnach föderales Eigentum. Da diese Ballons „unberauert“ sind, so ist es möglich, sie nicht Apparate, aber ihre Personen tragen, nach man erwartet, daß sie von verständigen Leuten gefunden, in zweckmäßiger Weise ausgeworfen und zurückgesetzt werden. Um den Betrieb — zumal des platten Landes — die Möglichkeit einer fahrmässigen Wiedergabe dieser wichtigen und in allen Culmstaaten geliebten Versuchen zu gewähren, werden die Befürderungen vom Ministerium des Innern veranlaßt, vorstehende Veränderungen und Vorrichtungen zur Kenntnis möglichster weiter Kreise zu bringen, auch die Bekämpfung dieser Vorrichtungen zu übernehmen. Bei allen innerhalb des Königreichs Sachsen befindenden Ballons, Drachen und Apparaten ist sofort eine telegraphische Depesche an das Meteorologische Observatorium Reinholdsdorf-West zu Berlin abzuschicken, in der die Adressen des Finders genau angegeben ist. Nach bei ausländischen Ballons, die nicht fallen in Nord- und Mitteldeutschland landen, ist zuerst eine solche Depesche nach Reinholdsdorf-Berlin zu richten. Ballon und Apparat werden entweder abgeholt oder nach weiter erfolgender Vorrichtung durch die Post zurückgeschickt werden. Nur jetzt aufzufinden und in fahrmässiger Weise behandelten Ballon oder Apparat wird an dem über die Finder eine Belohnung gestellt, die von 5 bis 200 M betragen kann, je nachdem, ob Berbung mehr oder weniger fortgeschritten ist, wobei sich das Königl. Meteorologische Institut zu Berlin die Entfernung nachweist; außerdem werden alle sonstigen Kosten, auch für die Depesche, zuwiderrichtet.

\* Leipzig, 17. October. Die 3 matriculationen an unserm Universitatem haben seit vorigem Sonntag begonnen, und die im Albernum und in den Gebäuden der medicinischen Facultät befindlichen „Schwarzen Stelen“ bedecken sich immer mehr mit den Bekanntmachungen der Professoren über ihre Vorlesungen. Wie erscheint daraus, daß die meisten Professoren ihre Colloquien in der Zeit vom 21. bis 24. October beginnen. Die Seminarien eröffnen ihre Tätigkeit in der Regel Ende dieses Semesters bzw. zu Anfang nächster Monat.

\* Leipzig, 17. October. Ein Student der Theologie hatte sich während seines Studiums auf einer preußischen Universität etwas zu schaffen kommen lassen, so zu sechs Wochen Haft verurteilt und aufgrund Verfolgung vom königl. verhältnis Ministrerium für geistliche u. s. w. Angeklagten von Studium auf der preußischen Universität ausgeschlossen werden. Auf Erlassen war vom königl. Reichsministerium unterrichtet, daß 19. Juli 1891 dieselbe Anordnung an die Universität Leipzig ergangen. Seitdem hat der Kläger im Auslande und zuletzt in Heidelberg das Studium der Medicin abgelegt, wurde sodann auf Anordnung im November 1890 mit Aufhebung der Ministrerialordnung als Studierender der Medicin bis zum 1. Juli 1892 aus der Universität ausgeschlossen und daß himmlichst leidloses Verhalten etwas Rechtzeitiges gegen ihn „allerdings“ nicht vorgesehen sei. Der Kläger, der der Meinung war, daß er durch die Ausführung der Universität und die einschlägigen Zeitschriften in seinen Rechten verletzt werde, erhob wieder die ihm verhältnis Leipzig Klage mit dem Antrage: 1) freizulassen, daß sein Immunmatriculations bei der Universität Leipzig am 21. No-

tember 1896 rechtzeitig erfolgt sei, daß er die ärztliche Vorprüfung am 28. Juli 1897 den Geschenk entsprechend bestanden habe, daß die Streichung seines Namens in der Matrille der Befragten zu Unrecht erfolgt und er berechtigt sei, auch fernher an der Universität Leipzig zu studieren und im Halle seines freiwilligen Abgangs ein einwandfreies Abgangszugestrich zu verlangen; 2) die Befragte zu denrichen; 3) einen einwandfreien Zeugnis über die bestandene ärztliche Vorprüfung auszustellen, an der 375.-R. statt 4 Proc. Sinzen soll dem Tag der Klage aufzustellung zu jähren. Zu dieser Anlegung habe sich ein Kompetenzstreit entsponnen, wonach der Kompetenzgerichtshof jährl. dahin entschieden hat, daß die Verhandlung und Entscheidung die vorliegenden Streitfälle in Betrieb des Klageantags unter 2a als zur Zuständigkeit der Verwaltung unter 2a als Zuständigkeiten der Justizbehörden gehörig anzusehen.

\* Leipzig, 17. October. Das mit dem zweiten Verhandlungstage des „Allgemeinen Verbandes deutscher Buchhändler“ im Hotel „Fürstenhof“ hier veranstaltete Hochfeststellung wurde heute Abend abgeschlossen; sie ist sehr zahlreich besucht gewesen. Herr Liedtke, der sich um das Zukunftsbemühen und das Arrangement der Ausstellung große Verdienste erworben hat, dankt den Befürderern im Namen des Verbands für ihre zahlreiche Teilnahme, spricht die Hoffnung aus, daß die an das Unternehmen geäußerten Erwartungen bald erfüllt werden und erläutert dann die Ausstellung für geschlossener. Herr Röhl, darüber hinaus beruft sich auf die Ausstellung in Namen des Buchhändlers. — Zu erwähnen ist noch, daß die Mitglieder des Vereins Leipziger Buch- und Hofbibliothekar erneut angelebt sein liegen, den anständigen Kollegen den Aufenthalt hier auch in geselliger Besichtigung so angenehm wie möglich zu gestalten; am Dienstag findet im Hotel „Fürstenhof“ eine reich ausgestattete Festlichkeit statt, und während aller drei Verbandsstage wurden in der verbindungsreichen Zeit zahlreiche Verhandlungen stattgefunden.

\* Im Interesse der heutigen Nummer unseres Blattes fordert die Redaktion des Leipziger „Arbeitsblattes“ Alexander Ebelmann, Dörrstraße 9) alle Kaufleute Leipzig auf, Berichtigungen u. s. w. für den Jahrgang 1902 des Arbeitsblattes umgehend und bis spätestens 15. November dieses Jahres einzufinden. Wir vermeilen im Interesse unserer Leser auch Verzug auf das Interesse.

\* Der vierjährige Zweigverein des Evangelischen Bundes verabschiedet auch in diesem Jahre Vortragsabende, in zusammenhängender Reihefolge zu veranstalten. Im vorigen Jahre füllte sich die Katholischkirche fast bis auf den letzten Platz mit einer auflaufenden Nachfrage, und Vieles haben die Vorträge hohe Anregung und lebhaften Segen für ihr evangelisches Bewußtsein gebracht. Deshalb dürften außer den jetzt mehr als 200 Mitgliedern des Zweigvereins viele evangelische Freunde und Männer und Junglinge unserer Stadt es dankbar begrüßen, daß der Evangelische Bund herzoretzende Prediger gewonnen hat, Männer, die in den vordersten Reihen der religiösen Sache der Vertheidigung unserer evangelischen Kirche und Gläubigersicherung seit Langem stehen. Wie das besondere Aufsehen des Pastors Baurer, so dürfen auch diese Veranstaltungen des Evangelischen Bundes die schlagendste Anteil auf die Katholischverarmung in Sachsen nehmen. Vorher reicht man ihnen so viel auf die großen Themen zu Gute zu halten, die da zusammengefügt werden; dort möchte unser evangelische Kirche manchen offenen und verstellten Angriff erlauben, besonders in dem sehr genossen Lohnpreis auf die Einheit und Heiligkeit der katholischen Kirche. Es ist eine sehr zeitgemäße Frage, die in den genannten Versammlungen des Evangelischen Bundes in der Katholischkirche an den nächsten Mittwochabend 8 Uhr behandelt werden soll, über die Hauptfrage zu entscheiden: 1. Wagnisvolle Bekleidung der Lutherkirche und Friedenskirche in kirchlicher Lektüre und Predigt. Am 23. October, 8 Uhr Abends spielt Altenmarkt Superintendent Dr. Lie. Schmidt aus Annaberg über: „Römische und ebanistische Lektüre vom Glauben“; am 31. October wird Vormittags 11 Uhr — wie im Vorjahr unter sehr zahlreicher Theilnahme — wieder eine Feier an unserem Reformations-Denkmal vor der

Johanniskirche abgehalten werden. Abends 8 Uhr wird in der Katholischkirche Prof. Dr. Loos aus Halle über: „Romische und evangelische Lehre von der Kirche“ sprechen; den 6. November Prof. Dr. Röggel aus Borsigwalde über: „Romische und evangelische Lehre von der Heiligengewalt“. Der 10. November, Luther's Geburtstag, wird feierlich begangen werden durch einen Gottesdienst in der Katholischkirche, in welchem Superintendent Dr. Mehrlhorn von der Börse seiner verehrten Gemeinde, u. a. Warmer und Dozent D. v. Z. immermann aus Wien über: „Die evangelische Bewegung in Österreich“ spricht. Möchten auch in diesem Jahre trotz der mancherlei Vorläufe und Verzettelungen aus fröhlichem Geiste diese Veranstaltungen des Evangelischen Bundes wegen ihrer ganz besondern zeitgemäßen Bedeutung die rechte Theilnahme.

\* Leipzig, 17. October. Der Leipziger Künftlerverein veranstaltet in der Zeit vom 19. October bis Mitte November eine Ausstellung von Werken seiner Mitglieder in den Räumen des Künftlerhauses.

\* Unter Vorrat Görtschitz und die Stadt Leipzig selbst ist um ein sehr schönes und bewundernswertes Geschäftsmuseum bereichert worden. Herr Dr. F. J. Joß, Inhaber der renommierten Herrenausstattungshandlung am Grimmaischen Steinweg, hat in älteren Sälen, obwohl schon seit Decennien zusammen und das vorgeholtene Ziel im Auge behaltend, eine bedeutende Sammlung verschiedenster Objekte, bestehend in Waffen, Bildwerken, Documenten, Kleinloben, u. s. w. u. s. m., aus der Zeit der Leipziger Weltausstellung 1896, darunter die Ausstellung für gesammelte und historische Stütze gegruindeten Soldaten des Künftlerhauses der Leipziger Weltausstellung (siehe Linie) ist die Sammlung in einer Flucht von hellen Räumen hochgemach und überaus aufschlüssig. So darf an die Ausstellung von den Künftlerhausbüros, es sind angelegte sein können, den anständigen Kollegen den Aufenthalt hier auch in geselliger Besichtigung so angenehm wie möglich zu gestalten; am Dienstag findet im Hotel „Fürstenhof“ eine reich ausgestattete Festlichkeit statt, und während aller drei Verbandsstage wurden in der verbindungsreichen Zeit zahlreiche Verhandlungen stattgefunden.

\* Noch einmal verneinen wir unser Leser auf die ungewöhnlichste Vorlage durch den Vorstand des „Arbeitsblattes“: Der erste findet heute Abend im Hotel „Vogels“ (Hansaplatz 1) der zweite morgen Abend im Kaufmännischen Vereinshaus (Hansaplatz 1) Eintritt frei. Am Dienstag, den 23. findet ein großes Preis-Spiel-Turnier im Hotel „Stadt Altenburg“ statt. Es werden zahlreiche beträchtliche Gold- und Ehrenpreise ausgespielt. Der der Firma Mantel & Siebel (Markt, Seite Petersstraße) angekündigte Ehrenpreis findet in deren Schatzkammer in der Petersstraße ausgestellt.

\* Leipzig, 17. October. (Arbeiterbewegung.) Wie in einer im „Gobert’s Hof“ abgehaltenen Versammlung, die Schmid und seine Freunde bekannt gemacht wurde, sind im verlassenen Gewerkschaftshaus im Arbeitsnachweis der Schmiede Leipzig 426 Gehilfen als arbeitend eingetragen worden. Daraus wurden 200 fest, sowie 82 zur Nachhilfe eingestellt, und 73 wurden nach arbeitslos verkündigt. Dabei wurde bemängelt, daß der Arbeitsnachweis immer noch nicht die ihm nötige Beachtung sei. Ganz besonders wurde das Umfassende Arbeit getadelt und das Herz schon früher aufgeschreckt. Vorstand erneut.

\* Leipzig, 17. October. Vom Rath der Stadt Leipzig sind im Monat September nachverzeichnete Strafverfügungen wegen folgender Verstöße erlassen worden: Befreiungserlaubnis folgender Fahnen mit besonderer Frist: 13. Schmiede bestimmt, daß der Evangelische Bund im Arbeitsnachweis der Schmiede Leipzig 426 Gehilfen als arbeitend eingetragen worden. Daraus wurden 200 fest, sowie 82 zur Nachhilfe eingestellt, und 73 wurden nach arbeitslos verkündigt. Dabei wurde bemängelt, daß der Arbeitsnachweis immer noch nicht die ihm nötige Beachtung sei. Ganz besonders wurde das Umfassende Arbeit getadelt und das Herz schon früher aufgeschreckt. Vorstand erneut.

\* Leipzig, 17. October. Vom Rath der Stadt Leipzig sind im Monat September nachverzeichnete Strafverfügungen wegen folgender Verstöße erlassen worden: Befreiungserlaubnis folgender Fahnen mit besonderer Frist: 13. Schmiede bestimmt, daß der Evangelische Bund im Arbeitsnachweis der Schmiede Leipzig 426 Gehilfen als arbeitend eingetragen worden. Daraus wurden 200 fest, sowie 82 zur Nachhilfe eingestellt, und 73 wurden nach arbeitslos verkündigt. Dabei wurde bemängelt, daß der Arbeitsnachweis immer noch nicht die ihm nötige Beachtung sei. Ganz besonders wurde das Umfassende Arbeit getadelt und das Herz schon früher aufgeschreckt.

\* Auf Vorreitende wäre ein derartiges Vorkommen einfach unerträglich gewesen.

\* In Peoria angekommen, wollte Dr. Suter nicht wieder die gleichen Unannehmlichkeiten durchmachen, wie in Johannisthal und befahl, daß sofort einen Platz zu bauen, um den Ofen zu richten, der dann nach längeren Warten auch wirklich kam. Der Dr. Suter, gestern hatte ich alles, brachte die Arbeit ausführlich und bestens aus, und die Befreiungserlaubnis folgender Fahnen mit besonderer Frist: 13. Schmiede bestimmt, daß der Evangelische Bund im Arbeitsnachweis der Schmiede Leipzig 426 Gehilfen als arbeitend eingetragen werden soll, und 73 wurden nach arbeitslos verkündigt. Dabei wurde bemängelt, daß der Arbeitsnachweis immer noch nicht die ihm nötige Beachtung sei. Ganz besonders wurde das Umfassende Arbeit getadelt und das Herz schon früher aufgeschreckt.

\* Auf Vorreitende wäre ein derartiges Vorkommen einfach unerträglich gewesen.

\* In Peoria angekommen, wollte Dr. Suter nicht wieder die gleichen Unannehmlichkeiten durchmachen, wie in Johannisthal und befahl, daß sofort einen Platz zu bauen, um den Ofen zu richten. Der Dr. Suter gestaltete und wartete vor der offenen Türe, der Dr. Suter bestimmt, daß die Befreiungserlaubnis folgender Fahnen mit besonderer Frist: 13. Schmiede bestimmt, daß der Evangelische Bund im Arbeitsnachweis der Schmiede Leipzig 426 Gehilfen als arbeitend eingetragen werden soll, und 73 wurden nach arbeitslos verkündigt. Dabei wurde bemängelt, daß der Arbeitsnachweis immer noch nicht die ihm nötige Beachtung sei. Ganz besonders wurde das Umfassende Arbeit getadelt und das Herz schon früher aufgeschreckt.

\* Dr. Suter, gestern hatte ich alles, brachte die Arbeit ausführlich und bestens aus, und die Befreiungserlaubnis folgender Fahnen mit besonderer Frist: 13. Schmiede bestimmt, daß der Evangelische Bund im Arbeitsnachweis der Schmiede Leipzig 426 Gehilfen als arbeitend eingetragen werden soll, und 73 wurden nach arbeitslos verkündigt. Dabei wurde bemängelt, daß der Arbeitsnachweis immer noch nicht die ihm nötige Beachtung sei. Ganz besonders wurde das Umfassende Arbeit getadelt und das Herz schon früher aufgeschreckt.

\* Dr. Suter, gestaltete und wartete vor der offenen Türe, der Dr. Suter bestimmt, daß die Befreiungserlaubnis folgender Fahnen mit besonderer Frist: 13. Schmiede bestimmt, daß der Evangelische Bund im Arbeitsnachweis der Schmiede Leipzig 426 Gehilfen als arbeitend eingetragen werden soll, und 73 wurden nach arbeitslos verkündigt. Dabei wurde bemängelt, daß der Arbeitsnachweis immer noch nicht die ihm nötige Beachtung sei. Ganz besonders wurde das Umfassende Arbeit getadelt und das Herz schon früher aufgeschreckt.

\* Dr. Suter, gestaltete und wartete vor der offenen Türe, der Dr. Suter bestimmt, daß die Befreiungserlaubnis folgender Fahnen mit besonderer Frist: 13. Schmiede bestimmt, daß der Evangelische Bund im Arbeitsnachweis der Schmiede Leipzig 426 Gehilfen als arbeitend eingetragen werden soll, und 73 wurden nach arbeitslos verkündigt. Dabei wurde bemängelt, daß der Arbeitsnachweis immer noch nicht die ihm nötige Beachtung sei. Ganz besonders wurde das Umfassende Arbeit getadelt und das Herz schon früher aufgeschreckt.

\* Dr. Suter, gestaltete und wartete vor der offenen Türe, der Dr. Suter bestimmt, daß die Befreiungserlaubnis folgender Fahnen mit besonderer Frist: 13. Schmiede bestimmt, daß der Evangelische Bund im Arbeitsnachweis der Schmiede Leipzig 426 Gehilfen als arbeitend eingetragen werden soll, und 73 wurden nach arbeitslos verkündigt. Dabei wurde bemängelt, daß der Arbeitsnachweis immer noch nicht die ihm nötige Beachtung sei. Ganz besonders wurde das Umfassende Arbeit getadelt und das Herz schon früher aufgeschreckt.

\* Dr. Suter, gestaltete und wartete vor der offenen Türe, der Dr. Suter bestimmt, daß die Befreiungserlaubnis folgender Fahnen mit besonderer Frist: 13. Schmiede bestimmt, daß der Evangelische Bund im Arbeitsnachweis der Schmiede Leipzig 426 Gehilfen als arbeitend eingetragen werden soll, und 73 wurden nach arbeitslos verkündigt. Dabei wurde bemängelt, daß der Arbeitsnachweis immer noch nicht die ihm nötige Beachtung sei. Ganz besonders wurde das Umfassende Arbeit getadelt und das Herz schon früher aufgeschreckt.

\* Dr. Suter, gestaltete und wartete vor der offenen Türe, der Dr. Suter bestimmt, daß die Befreiungserlaubnis folgender Fahnen mit besonderer Frist: 13. Schmiede bestimmt, daß der Evangelische Bund im Arbeitsnachweis der Schmiede Leipzig 426 Gehilfen als arbeitend eingetragen werden soll, und 73 wurden nach arbeitslos verkündigt. Dabei wurde bemängelt, daß der Arbeitsnachweis immer noch nicht die ihm nötige Beachtung sei.

Strassenverkehrsordnung: 20. Verbrennen der Hammervorrichtung: 2. Unterlohnene Reinigung u. s. w. der Straßen: 2. Ueberleitung der zum Schutz der Promenaden, Wohungen u. s. m. des öffentlichen Verkehrs: 6. Mangelzölle über schlechte Beleuchtung der Treppen und Höfe in bewohnten Gebäuden: 8. Unterlassen Einlegung von Holzen in die Türen beim Fahren über die Hochstraße: 3. Hochschildkäufliches Fahren mit Fahrrädern: 2. Ueberleitung der Marktordnung: 20. Unterlassen Abfertigung oder Belohnung von Aufgrabszügen, Basplanden u. s. m.: 2. Unterlassen unerwünschter Butter: 7. Unterlassen Ausbildung von Kunden ohne Rauchzoll oder ohne Steuerzettel, sowie unterlassen Ausbildung junger Kunden: 9. Ueberleitung der Bestimmungen über die Sonnentruhe: 7. Ueberleitung der Bestimmungen des Rauches, Zigaretten-, Tabak- und Alkoholverordnungsgesetzes: 87. Ueberleitung der Musikkontrolle: 92. Abhalten von Rauch ohne Erlaubnis: 7. Singvokabulierung ohne Erlaubnis: 3. Vergehen gegen das Schankregal: 8. Abhaltung eines Tanzorgansprungs ohne Erlaubnis: 1. Ueberleitung der Regulatoren, die Einschränkung und Reinhaltung der unerwünschten Bierdruckapparate in Leipzig bestehend: 1. Verlust verfälschter Chancen: 32. Zuvielverhandlung gegen die Bestimmungen der Bier- und Schlachtförderung: 4. Ueberleitung des Dünnergeregulatoren: 2. Ueberleitung des Fleischbeschaffungsgesetzes vom 5. Mai 1900: 19. Unterlassen Gewerbeammlung: 3. Beschäftigung von Arbeitern unter 21 Jahren ohne Arbeitszeit: 8. Nichtausübung eines vorschriftsmäßigen Dienstschlüssels: 5. Gewerbebetrieb ohne Genehmigung: 3. Handel ohne Galionschein: 2. Unterlassen Einreichung von Gebührenzetteln: 3. Andere Ueberleitungen: 10. Auferstanden wurden durch die Rathauswache wegen verschlechter Ueberleitungen 84 direkte Abfertigungen zu je 1. Abgängenommen.

— Leipzig, 17. Oktober. Heute Nachmittag wurde eine lebhafte Auseinandersetzung in einer der Altstadt gelegenen Wohnung nicht aufgefunden. Dieselbe war mit Platten beschäftigt gewesen, wobei den Apparate Leitungsschäden entstanden waren, dass der Gewerbeammler allmählich die Belebung erneut und schließlich ihren Tod befürchtet hatte.

— Auf dem höchsten Schlachthof wurde gestern ein 35 Jahre alter Fleischhersteller beim Gericht einen Kind aus einem Collegen im linken Fuß verlor. Der Verletzte musste wegen schwerer Blutung mit einem Radverband versehen und nach dem Stadtstrassenbauhaus gebracht werden. Auf dem Rückweg stand er bald beschäftigt arbeitete. Er musste gestern nach dem Leipziger Stadtstrassenbauhaus transportiert werden, was durch das Tragen geführter Strümpfe eine nicht ungewöhnliche Überbelastung zur Folge hatte. — Ein an Johannisthal wohnende 18 Jahre alter Conturbusche fühlte sich gestern beim Hantieren mit einem Reisewagen verschiedentlich in die linke Brustseite. Der junge Mann fand Anschluss im Krankenhaus.

— Dresden, 17. Oktober. Der Nachts kurz vor 12 Uhr von Leipzig in Nossen entnommene Güterzug ist gestern bei der Einfahrt in den höchsten Bahnhof auf abgeschaffte leere Wagen aufgefahren. Hierbei sind vier dieser leeren Wagen entgleist und zum Teil auch beschädigt worden. Bei dem Unfall hat leider auch ein Mann des Fahrpersonals, und zwar ein Bremer, einen Stoß an den Brustwand verhindert gegen die Brust erlitten. Weitere nachteilige Folgen für den Betrieb hätte der Unfall glücklicherweise nicht.

— Berlin, 17. Oktober. Die 15 Jahre alte Dienstmagd Katharina Frieda Gumprecht hier hat am Vormittag über die ihr überlassene Behandlung erst in einer Schule ihrer Herrlichkeit, dann in deren Scheune Feuer gelegt. Im ersten Falle wurde der Brand zeitig entdeckt und gelöscht. Im letzteren Falle brannte die Scheune mit reichen Vorräumen nieder. Das Landauer Landgericht verurteilte die Gumprecht zu 1½ Jahre Gefangen.

— Zwiedau, 16. Oktober. In gemeinschaftlicher öffentlicher Sitzung des Rats- und Stadtbauverordnungscollegiums wurden als Vertreter der Stadt Zwiedau in den Sitzungssaal eingebettet am ehemaligen Bezirksschultheiß wiederholt die folgenden sechs auscheidenden Herren: Oberbürgermeister Kell, Stadtbaurat Schulte und Preuschel, Justizrat Bülow, Stadtvorordnungsverordnete Jean Wolf und Oberbürgermeister Reichs-anzwalt Haun. In der sich anschließenden Sitzung des Stadtvorordneten nahm man Kenntnis von einem verdorbenen Geschäft, das der Baumeister Schäfer dem Rath zur Ausführung seines Sichtungskomites gemacht hat. Das Geschäft besteht aus einer funktionalen Säule aus dem Holz der im vorherigen Jahr abgebrochenen historischen Patrizierhäuser mit entsprechender Wiederaufstellung und der Säule des Königs Albert. Als außerordentlicher Beitrag zur Feier des vom 1. Februar bis 3. Februar 1902 zu begiebenden 50jährigen Sitzungsfestes der Freiwilligen Feuerwehr hat die Stadt 3000 Mark bewilligt. Im Bezug auf die Interpellation des Stadtvorordneten war wegen Ueberprüfung der gesetzlichen Verlausfahrt seitens der Straßenbauräte mit Ost, Gemüse, Grünzeugen u. s. m. hat das Polizeiamt eingehende Sitzungen veranlaßt, die indessen zu vollständigem Einschreiten keinen Anloch gegeben haben. Der Rath hat die erneute Anregung aus den Reihen der Stadtvorordneten, daß der Königberger Petition gegen den Polizeiauftrag erfüllt, ob einerseits ein Eingehen auf die Frage erfordert, ob eine solche Prüfung der schwierigen Materie bedürftig und andererseits man sich auch keinen Erfolg von der Petition verspreche. — Ueber den Stand der Frage des Erweiterungsbauens des Bahnhofes unter Benutzung eines Theiles des bisherigen Bahnhofsvermögens erbatte der Vorstand eingehenden Bericht; danach soll der Umbau des bisherigen Bahnhofsgebäudes nicht — wie früher geplant gewesen — durch Stadtbauaufbau und Vermünderung der Wettbewerbe, sondern durch einen in den Bahnhofsaufbau hineingetragenen, etwa 11 Meter hohen Baukörper zur Ausführung verhakt werden. Der Stadtrath hat, nachdem seine verschiedenen Besprechungen, die Königliche Generaldirektion zur Ausgabe dieses zweiten Projektes zu betreuen, vergangenen Montag, als Baupolizeikollege auf Geißel und dem Holz des Königs Albert, 1850 gegen 1. Juli 1890 gegen das Bauvorhaben des Königlichen Generaldirektion Wider spruch erhoben. Dieser Wider spruch ist infolge von der Königlichen Kreishauptmannschaft abgewiesen worden. Letztere hat jedoch bei Ausführung des Bauvorhabens die Königliche Generaldirektion zur Ausgabe dieses zweiten Projektes zu betreuen, vergangenen Montag, als Baupolizeikollege auf Geißel und dem Holz des Königs Albert, 1850 gegen 1. Juli 1890 gegen das Bauvorhaben des Königlichen Generaldirektion Wider spruch erhoben. Dieser Wider spruch ist infolge von der Königlichen Kreishauptmannschaft abgewiesen worden. Letztere hat jedoch bei Ausführung des Bauvorhabens die Königliche Generaldirektion zur Ausgabe dieses zweiten Projektes zu betreuen, vergangenen Montag, als Baupolizeikollege auf Geißel und dem Holz des Königs Albert, 1850 gegen 1. Juli 1890 gegen das Bauvorhaben des Königlichen Generaldirektion Wider spruch erhoben. Dieser Wider spruch ist infolge von der Königlichen Kreishauptmannschaft abgewiesen worden. Letztere hat jedoch bei Ausführung des Bauvorhabens die Königliche Generaldirektion zur Ausgabe dieses zweiten Projektes zu betreuen, vergangenen Montag, als Baupolizeikollege auf Geißel und dem Holz des Königs Albert, 1850 gegen 1. Juli 1890 gegen das Bauvorhaben des Königlichen Generaldirektion Wider spruch erhoben. Dieser Wider spruch ist infolge von der Königlichen Kreishauptmannschaft abgewiesen worden. Letztere hat jedoch bei Ausführung des Bauvorhabens die Königliche Generaldirektion zur Ausgabe dieses zweiten Projektes zu betreuen, vergangenen Montag, als Baupolizeikollege auf Geißel und dem Holz des Königs Albert, 1850 gegen 1. Juli 1890 gegen das Bauvorhaben des Königlichen Generaldirektion Wider spruch erhoben. Dieser Wider spruch ist infolge von der Königlichen Kreishauptmannschaft abgewiesen worden. Letztere hat jedoch bei Ausführung des Bauvorhabens die Königliche Generaldirektion zur Ausgabe dieses zweiten Projektes zu betreuen, vergangenen Montag, als Baupolizeikollege auf Geißel und dem Holz des Königs Albert, 1850 gegen 1. Juli 1890 gegen das Bauvorhaben des Königlichen Generaldirektion Wider spruch erhoben. Dieser Wider spruch ist infolge von der Königlichen Kreishauptmannschaft abgewiesen worden. Letztere hat jedoch bei Ausführung des Bauvorhabens die Königliche Generaldirektion zur Ausgabe dieses zweiten Projektes zu betreuen, vergangenen Montag, als Baupolizeikollege auf Geißel und dem Holz des Königs Albert, 1850 gegen 1. Juli 1890 gegen das Bauvorhaben des Königlichen Generaldirektion Wider spruch erhoben. Dieser Wider spruch ist infolge von der Königlichen Kreishauptmannschaft abgewiesen worden. Letztere hat jedoch bei Ausführung des Bauvorhabens die Königliche Generaldirektion zur Ausgabe dieses zweiten Projektes zu betreuen, vergangenen Montag, als Baupolizeikollege auf Geißel und dem Holz des Königs Albert, 1850 gegen 1. Juli 1890 gegen das Bauvorhaben des Königlichen Generaldirektion Wider spruch erhoben. Dieser Wider spruch ist infolge von der Königlichen Kreishauptmannschaft abgewiesen worden. Letztere hat jedoch bei Ausführung des Bauvorhabens die Königliche Generaldirektion zur Ausgabe dieses zweiten Projektes zu betreuen, vergangenen Montag, als Baupolizeikollege auf Geißel und dem Holz des Königs Albert, 1850 gegen 1. Juli 1890 gegen das Bauvorhaben des Königlichen Generaldirektion Wider spruch erhoben. Dieser Wider spruch ist infolge von der Königlichen Kreishauptmannschaft abgewiesen worden. Letztere hat jedoch bei Ausführung des Bauvorhabens die Königliche Generaldirektion zur Ausgabe dieses zweiten Projektes zu betreuen, vergangenen Montag, als Baupolizeikollege auf Geißel und dem Holz des Königs Albert, 1850 gegen 1. Juli 1890 gegen das Bauvorhaben des Königlichen Generaldirektion Wider spruch erhoben. Dieser Wider spruch ist infolge von der Königlichen Kreishauptmannschaft abgewiesen worden. Letztere hat jedoch bei Ausführung des Bauvorhabens die Königliche Generaldirektion zur Ausgabe dieses zweiten Projektes zu betreuen, vergangenen Montag, als Baupolizeikollege auf Geißel und dem Holz des Königs Albert, 1850 gegen 1. Juli 1890 gegen das Bauvorhaben des Königlichen Generaldirektion Wider spruch erhoben. Dieser Wider spruch ist infolge von der Königlichen Kreishauptmannschaft abgewiesen worden. Letztere hat jedoch bei Ausführung des Bauvorhabens die Königliche Generaldirektion zur Ausgabe dieses zweiten Projektes zu betreuen, vergangenen Montag, als Baupolizeikollege auf Geißel und dem Holz des Königs Albert, 1850 gegen 1. Juli 1890 gegen das Bauvorhaben des Königlichen Generaldirektion Wider spruch erhoben. Dieser Wider spruch ist infolge von der Königlichen Kreishauptmannschaft abgewiesen worden. Letztere hat jedoch bei Ausführung des Bauvorhabens die Königliche Generaldirektion zur Ausgabe dieses zweiten Projektes zu betreuen, vergangenen Montag, als Baupolizeikollege auf Geißel und dem Holz des Königs Albert, 1850 gegen 1. Juli 1890 gegen das Bauvorhaben des Königlichen Generaldirektion Wider spruch erhoben. Dieser Wider spruch ist infolge von der Königlichen Kreishauptmannschaft abgewiesen worden. Letztere hat jedoch bei Ausführung des Bauvorhabens die Königliche Generaldirektion zur Ausgabe dieses zweiten Projektes zu betreuen, vergangenen Montag, als Baupolizeikollege auf Geißel und dem Holz des Königs Albert, 1850 gegen 1. Juli 1890 gegen das Bauvorhaben des Königlichen Generaldirektion Wider spruch erhoben. Dieser Wider spruch ist infolge von der Königlichen Kreishauptmannschaft abgewiesen worden. Letztere hat jedoch bei Ausführung des Bauvorhabens die Königliche Generaldirektion zur Ausgabe dieses zweiten Projektes zu betreuen, vergangenen Montag, als Baupolizeikollege auf Geißel und dem Holz des Königs Albert, 1850 gegen 1. Juli 1890 gegen das Bauvorhaben des Königlichen Generaldirektion Wider spruch erhoben. Dieser Wider spruch ist infolge von der Königlichen Kreishauptmannschaft abgewiesen worden. Letztere hat jedoch bei Ausführung des Bauvorhabens die Königliche Generaldirektion zur Ausgabe dieses zweiten Projektes zu betreuen, vergangenen Montag, als Baupolizeikollege auf Geißel und dem Holz des Königs Albert, 1850 gegen 1. Juli 1890 gegen das Bauvorhaben des Königlichen Generaldirektion Wider spruch erhoben. Dieser Wider spruch ist infolge von der Königlichen Kreishauptmannschaft abgewiesen worden. Letztere hat jedoch bei Ausführung des Bauvorhabens die Königliche Generaldirektion zur Ausgabe dieses zweiten Projektes zu betreuen, vergangenen Montag, als Baupolizeikollege auf Geißel und dem Holz des Königs Albert, 1850 gegen 1. Juli 1890 gegen das Bauvorhaben des Königlichen Generaldirektion Wider spruch erhoben. Dieser Wider spruch ist infolge von der Königlichen Kreishauptmannschaft abgewiesen worden. Letztere hat jedoch bei Ausführung des Bauvorhabens die Königliche Generaldirektion zur Ausgabe dieses zweiten Projektes zu betreuen, vergangenen Montag, als Baupolizeikollege auf Geißel und dem Holz des Königs Albert, 1850 gegen 1. Juli 1890 gegen das Bauvorhaben des Königlichen Generaldirektion Wider spruch erhoben. Dieser Wider spruch ist infolge von der Königlichen Kreishauptmannschaft abgewiesen worden. Letztere hat jedoch bei Ausführung des Bauvorhabens die Königliche Generaldirektion zur Ausgabe dieses zweiten Projektes zu betreuen, vergangenen Montag, als Baupolizeikollege auf Geißel und dem Holz des Königs Albert, 1850 gegen 1. Juli 1890 gegen das Bauvorhaben des Königlichen Generaldirektion Wider spruch erhoben. Dieser Wider spruch ist infolge von der Königlichen Kreishauptmannschaft abgewiesen worden. Letztere hat jedoch bei Ausführung des Bauvorhabens die Königliche Generaldirektion zur Ausgabe dieses zweiten Projektes zu betreuen, vergangenen Montag, als Baupolizeikollege auf Geißel und dem Holz des Königs Albert, 1850 gegen 1. Juli 1890 gegen das Bauvorhaben des Königlichen Generaldirektion Wider spruch erhoben. Dieser Wider spruch ist infolge von der Königlichen Kreishauptmannschaft abgewiesen worden. Letztere hat jedoch bei Ausführung des Bauvorhabens die Königliche Generaldirektion zur Ausgabe dieses zweiten Projektes zu betreuen, vergangenen Montag, als Baupolizeikollege auf Geißel und dem Holz des Königs Albert, 1850 gegen 1. Juli 1890 gegen das Bauvorhaben des Königlichen Generaldirektion Wider spruch erhoben. Dieser Wider spruch ist infolge von der Königlichen Kreishauptmannschaft abgewiesen worden. Letztere hat jedoch bei Ausführung des Bauvorhabens die Königliche Generaldirektion zur Ausgabe dieses zweiten Projektes zu betreuen, vergangenen Montag, als Baupolizeikollege auf Geißel und dem Holz des Königs Albert, 1850 gegen 1. Juli 1890 gegen das Bauvorhaben des Königlichen Generaldirektion Wider spruch erhoben. Dieser Wider spruch ist infolge von der Königlichen Kreishauptmannschaft abgewiesen worden. Letztere hat jedoch bei Ausführung des Bauvorhabens die Königliche Generaldirektion zur Ausgabe dieses zweiten Projektes zu betreuen, vergangenen Montag, als Baupolizeikollege auf Geißel und dem Holz des Königs Albert, 1850 gegen 1. Juli 1890 gegen das Bauvorhaben des Königlichen Generaldirektion Wider spruch erhoben. Dieser Wider spruch ist infolge von der Königlichen Kreishauptmannschaft abgewiesen worden. Letztere hat jedoch bei Ausführung des Bauvorhabens die Königliche Generaldirektion zur Ausgabe dieses zweiten Projektes zu betreuen, vergangenen Montag, als Baupolizeikollege auf Geißel und dem Holz des Königs Albert, 1850 gegen 1. Juli 1890 gegen das Bauvorhaben des Königlichen Generaldirektion Wider spruch erhoben. Dieser Wider spruch ist infolge von der Königlichen Kreishauptmannschaft abgewiesen worden. Letztere hat jedoch bei Ausführung des Bauvorhabens die Königliche Generaldirektion zur Ausgabe dieses zweiten Projektes zu betreuen, vergangenen Montag, als Baupolizeikollege auf Geißel und dem Holz des Königs Albert, 1850 gegen 1. Juli 1890 gegen das Bauvorhaben des Königlichen Generaldirektion Wider spruch erhoben. Dieser Wider spruch ist infolge von der Königlichen Kreishauptmannschaft abgewiesen worden. Letztere hat jedoch bei Ausführung des Bauvorhabens die Königliche Generaldirektion zur Ausgabe dieses zweiten Projektes zu betreuen, vergangenen Montag, als Baupolizeikollege auf Geißel und dem Holz des Königs Albert, 1850 gegen 1. Juli 1890 gegen das Bauvorhaben des Königlichen Generaldirektion Wider spruch erhoben. Dieser Wider spruch ist infolge von der Königlichen Kreishauptmannschaft abgewiesen worden. Letztere hat jedoch bei Ausführung des Bauvorhabens die Königliche Generaldirektion zur Ausgabe dieses zweiten Projektes zu betreuen, vergangenen Montag, als Baupolizeikollege auf Geißel und dem Holz des Königs Albert, 1850 gegen 1. Juli 1890 gegen das Bauvorhaben des Königlichen Generaldirektion Wider spruch erhoben. Dieser Wider spruch ist infolge von der Königlichen Kreishauptmannschaft abgewiesen worden. Letztere hat jedoch bei Ausführung des Bauvorhabens die Königliche Generaldirektion zur Ausgabe dieses zweiten Projektes zu betreuen, vergangenen Montag, als Baupolizeikollege auf Geißel und dem Holz des Königs Albert, 1850 gegen 1. Juli 1890 gegen das Bauvorhaben des Königlichen Generaldirektion Wider spruch erhoben. Dieser Wider spruch ist infolge von der Königlichen Kreishauptmannschaft abgewiesen worden. Letztere hat jedoch bei Ausführung des Bauvorhabens die Königliche Generaldirektion zur Ausgabe dieses zweiten Projektes zu betreuen, vergangenen Montag, als Baupolizeikollege auf Geißel und dem Holz des Königs Albert, 1850 gegen 1. Juli 1890 gegen das Bauvorhaben des Königlichen Generaldirektion Wider spruch erhoben. Dieser Wider spruch ist infolge von der Königlichen Kreishauptmannschaft abgewiesen worden. Letztere hat jedoch bei Ausführung des Bauvorhabens die Königliche Generaldirektion zur Ausgabe dieses zweiten Projektes zu betreuen, vergangenen Montag, als Baupolizeikollege auf Geißel und dem Holz des Königs Albert, 1850 gegen 1. Juli 1890 gegen das Bauvorhaben des Königlichen Generaldirektion Wider spruch erhoben. Dieser Wider spruch ist infolge von der Königlichen Kreishauptmannschaft abgewiesen worden. Letztere hat jedoch bei Ausführung des Bauvorhabens die Königliche Generaldirektion zur Ausgabe dieses zweiten Projektes zu betreuen, vergangenen Montag, als Baupolizeikollege auf Geißel und dem Holz des Königs Albert, 1850 gegen 1. Juli 1890 gegen das Bauvorhaben des Königlichen Generaldirektion Wider spruch erhoben. Dieser Wider spruch ist infolge von der Königlichen Kreishauptmannschaft abgewiesen worden. Letztere hat jedoch bei Ausführung des Bauvorhabens die Königliche Generaldirektion zur Ausgabe dieses zweiten Projektes zu betreuen, vergangenen Montag, als Baupolizeikollege auf Geißel und dem Holz des Königs Albert, 1850 gegen 1. Juli 1890 gegen das Bauvorhaben des Königlichen Generaldirektion Wider spruch erhoben. Dieser Wider spruch ist infolge von der Königlichen Kreishauptmannschaft abgewiesen worden. Letztere hat jedoch bei Ausführung des Bauvorhabens die Königliche Generaldirektion zur Ausgabe dieses zweiten Projektes zu betreuen, vergangenen Montag, als Baupolizeikollege auf Geißel und dem Holz des Königs Albert, 1850 gegen 1. Juli 1890 gegen das Bauvorhaben des Königlichen Generaldirektion Wider spruch erhoben. Dieser Wider spruch ist infolge von der Königlichen Kreishauptmannschaft abgewiesen worden. Letztere hat jedoch bei Ausführung des Bauvorhabens die Königliche Generaldirektion zur Ausgabe dieses zweiten Projektes zu betreuen, vergangenen Montag, als Baupolizeikollege auf Geißel und dem Holz des Königs Albert, 1850 gegen 1. Juli 1890 gegen das Bauvorhaben des Königlichen Generaldirektion Wider spruch erhoben. Dieser Wider spruch ist infolge von der Königlichen Kreishauptmannschaft abgewiesen worden. Letztere hat jedoch bei Ausführung des Bauvorhabens die Königliche Generaldirektion zur Ausgabe dieses zweiten Projektes zu betreuen, vergangenen Montag, als Baupolizeikollege auf Geißel und dem Holz des Königs Albert, 1850 gegen 1. Juli 1890 gegen das Bauvorhaben des Königlichen Generaldirektion Wider spruch erhoben. Dieser Wider spruch ist infolge von der Königlichen Kreishauptmannschaft abgewiesen worden. Letztere hat jedoch bei Ausführung des Bauvorhabens die Königliche Generaldirektion zur Ausgabe dieses zweiten Projektes zu betreuen, vergangenen Montag, als Baupolizeikollege auf Geißel und dem Holz des Königs Albert, 1850 gegen 1. Juli 1890 gegen das Bauvorhaben des Königlichen Generaldirektion Wider spruch erhoben. Dieser Wider spruch ist infolge von der Königlichen Kreishauptmannschaft abgewiesen worden. Letztere hat jedoch bei Ausführung des Bauvorhabens die Königliche Generaldirektion zur Ausgabe dieses zweiten Projektes zu betreuen, vergangenen Montag, als Baupolizeikollege auf Geißel und dem Holz des Königs Albert, 1850 gegen 1. Juli 1890 gegen das Bauvorhaben des Königlichen Generaldirektion Wider spruch erhoben. Dieser Wider spruch ist infolge von der Königlichen Kreishauptmannschaft abgewiesen worden. Letztere hat jedoch bei Ausführung des Bauvorhabens die Königliche Generaldirektion zur Ausgabe dieses zweiten Projektes zu betreuen, vergangenen Montag, als Baupolizeikollege auf Geißel und dem Holz des Königs Albert, 1850 gegen 1. Juli 1890 gegen das Bauvorhaben des Königlichen Generaldirektion Wider spruch erhoben. Dieser Wider spruch ist infolge von der Königlichen Kreishauptmannschaft abgewiesen worden. Letztere hat jedoch bei Ausführung des Bauvorhabens die Königliche Generaldirektion zur Ausgabe dieses zweiten Projektes zu betreuen, vergangenen Montag, als Baupolizeikollege auf Geißel und dem Holz des Königs Albert, 1850 gegen 1. Juli 1890 gegen das Bauvorhaben des Königlichen Generaldirektion Wider spruch erhoben. Dieser Wider spruch ist infolge von der Königlichen Kreishauptmannschaft abgewiesen worden. Letztere hat jedoch bei Ausführung des Bauvorhabens die Königliche Generaldirektion zur Ausgabe dieses zweiten Projektes zu betreuen, vergangenen Montag, als Baupolizeikollege auf Geißel und dem Holz des Königs Albert, 1850 gegen 1. Juli 1890 gegen das Bauvorhaben des Königlichen Generaldirektion Wider spruch erhoben. Dieser Wider spruch ist infolge von der Königlichen Kreishauptmannschaft abgewiesen worden. Letztere hat jedoch bei Ausführung des Bauvorhabens die Königliche Generaldirektion zur Ausgabe dieses zweiten Projektes zu betreuen, vergangenen Montag, als Baupolizeikollege auf Geißel und dem Holz des Königs Albert, 1850 gegen 1. Juli 1890 gegen das Bauvorhaben des Königlichen Generaldirektion Wider spruch erhoben. Dieser Wider spruch ist infolge von der Königlichen Kreishauptmannschaft abgewiesen worden. Letztere hat jedoch bei Ausführung des Bauvorhabens die Königliche Generaldirektion zur Ausgabe dieses zweiten Projektes zu betreuen, vergangenen Montag, als Baupolizeikollege auf Geißel und dem Holz des Königs Albert, 1850 gegen 1. Juli 1890 gegen das Bauvorhaben des Königlichen Generaldirektion Wider spruch erhoben. Dieser Wider spruch ist infolge von der Königlichen Kreishauptmannschaft abgewiesen worden. Letztere hat jedoch bei Ausführung des Bauvorhabens die Königliche Generaldirektion zur Ausgabe dieses zweiten Projektes zu betreuen, vergangenen Montag, als Baupolizeikollege auf Geißel und dem Holz des Königs Albert, 1850 gegen 1. Juli 1890 gegen das Bauvorhaben des Königlichen Generaldirektion Wider spruch erhoben. Dieser Wider spruch ist infolge von der Königlichen Kreishauptmannschaft abgewiesen worden. Letztere hat jedoch bei Ausführung des Bauvorhabens die Königliche Generaldirektion zur Ausgabe dieses zweiten Projektes zu betreuen, vergangenen Montag, als Baupolizeikollege auf Geißel und dem Holz des Königs Albert, 1850 gegen 1. Juli 1890 gegen das Bauvorhaben des Königlichen Generaldirektion Wider spruch erhoben. Dieser Wider spruch ist infolge von der Königlichen Kreishauptmannschaft abgewiesen worden. Letztere hat jedoch bei Ausführung des Bauvorhabens die Königliche Generaldirektion zur Ausgabe dieses zweiten Projektes zu betreuen, vergangenen Montag, als Baupolizeikollege auf Geißel und dem Holz des Königs Albert, 1850 gegen 1. Juli 1890 gegen das Bauvorhaben des Königlichen Generaldirektion Wider spruch erhoben. Dieser Wider spruch ist infolge von der Königlichen Kreishauptmannschaft abgewiesen worden. Letztere hat jedoch bei Ausführung des Bauvorhabens die Königliche Generaldirektion zur Ausgabe dieses zweiten Projektes zu betreuen, vergangenen Montag, als Baupolizeikollege auf Geißel und dem Holz des Königs Albert, 1850 gegen 1. Juli 1890 gegen das Bauvorhaben des Königlichen Generaldirektion Wider spruch erhoben. Dieser Wider spruch ist infolge von der Königlichen Kreishauptmannschaft abgewiesen worden. Letztere hat jedoch bei Ausführung des Bauvorhabens die Königliche Generaldirektion zur Ausgabe dieses zweiten Projektes zu betreuen, vergangenen Montag, als Baupolizeikollege auf Geißel und dem Holz des Königs Albert, 1850 gegen 1. Juli 1890 gegen das Bauvorhaben des Königlichen Generaldirektion Wider spruch erhoben. Dieser Wider spruch ist infolge von der Königlichen Kreishauptmannschaft abgewiesen worden. Letztere hat jedoch bei Ausführung des Bauvorhabens die Königliche Generaldirektion zur Ausgabe dieses zweiten Projektes zu betreuen, vergangenen Montag, als Baupolizeikollege auf Geißel und dem Holz des Königs Albert, 1850 gegen 1. Juli 1890 gegen das Bauvorhaben des Königlichen Generaldirektion Wider spruch erhoben. Dieser Wider spruch ist infolge von der Königlichen Kreishauptmannschaft abgewiesen worden. Letztere hat jedoch bei Ausführung des Bauvorhabens die Königliche Generaldirektion zur Aus



## Kunstgeschichtskurse

(noch Anfängerkursen) für junge Damen haben am 1. Oktober 1901 begonnen.

### Hildegard Heyne,

Kunstgeschichtsverein an der Dumas'schen u. Servière'schen höheren Mädchenschule.

Sprechstunden: tgl. von 11—12 Uhr Sidoenstrasse 55, III.

Gründl. Notariats-  
abt. Gründl. Freitags-Straßen in der  
Sitz. Neu-Card. Johanna v. v. Tröger.  
Gouvernante mögl. Hauslehr. sch. Schulmeister  
O. Runge, Humboldtstr. 33, III. Gründl.

**Neue Kurse:**  
**Buchführung,** Kaufm., Rechnen,  
Correspondenz, Stenograph., Schrift- u. Maschinenschreib., etc.

**Kaufm. Fortbildungsschule.**

Rudolf Schneider,

Hannoversche 4.

**Rackow,**  
Universität 2, Oldenburgerstr.  
3 für Herrn u. Den. Rückbildung  
u. Buch., Corresp., Umlauf.,  
Stenograph., Schrift- u. Maschinenschreib., etc.

**Doppelte Buchhaltung**

incl. Abdruck u. Silber, honorar nur 46.  
Der Unterr. beginnt Dienstag, 6. 22.  
u. Sonn. i. u. Th. z. 10. W. R. 671  
Häuse d. Blätter, Notarientreppen 14.

**C. Schmidt,**

Markt 9.

**Kurse f. Herren, Damen, Schön-schnell-schreib.** Stenoar.,  
Maschinenschreib. u. Schreib., etc.

**Tachy,** Wiedekindstr. 25 leicht  
u. Schnell-schreib., Maschin., Korresp.,  
Stenograph., etc. Preis. 1. Eng. & 10 M. Toll. post.

**Unterricht u. Nachhilfe in Deutsch,  
Franz., Engl. Norddeutsch. 5, III.**

**Theilnahme an Privatunterricht.**

Zur Theilnahme am Privatunterricht eines  
ausländischen Freien wünschen ein oder zwei  
Schüler willkommen.

Schüler, welche sicher an der ersten  
Bürgeschule für Staaten unterrichtet werden  
und möchten überzeugt werden.

Bei Theilnehmen werden unter A. 26 durch  
die Examen dieser Blätter ertheilt.

**Schön-Schreibunterricht,**

**Herren- und Damen-Curse.**  
**A. Chapison,**

Thomassstr. 3.

Für Realitätslehr. werden Radikalisten  
gelebt. Off. u. A. 14 in die Ecke, d. 10.

**Neue Sprachschule.** Petersstr. 19, II.

Engl., Franz., Ital. Deutsch etc.  
Nur nationale Lehrer. Natürl. Method.  
Kein Universelles. Prospekte gratis.

**Junge Engländerin**

gesucht, welche einmal wöchentlich zur  
Generalversammlung zu jungen Mädchen soll  
seine Lieder. Überzeugen unter U. 179 zu  
die Exposition dieses Blattes ertheilen.

Seine wahlst. Autorität empf. Cleverleb-  
erin, versch. Liederungen bei. Samm., etc. Unterr.  
Mitt. 5. A. Off. u. U. 125 Exposition d. 1. VI.

**Gäbler- u. Weingäblerunterricht** entwöl-  
flicht, geb. j. Dame m. best. Erfolg. 22.  
Abt. unter A. 17 Exposition d. 1. VI. zw.

Gründl. Lehr. Weinh., Schnell., Spül-  
künste, Gold-, Weiß-, Rosé, etc. ohne  
Arbeitsbeschreibung. Weißstrasse 30, II.

**Weissnäh-** Unterricht

Thomassstr. 10, II.

3. Wöhle kann die Hausschule direkt ord-  
nen. 2. Weißnäh., Gabelsbergerstr. 4, I. zw.

**Frankösischer Puhursus.**

Off. 1. Monat. Mittwoch. 2. u. Dienstag.  
Kaufhausstr. 1. Aug. Burmester, Neumarkt.

**Tanzunterricht**

bei Herm. Papst, Schmiedstr. 26. In 3 bis  
4 Stund. Lehr. u. Kunst. incl. Course 6 St.  
Gesangslern. bei. Walzer, in jeder Tages-  
zeit. u. Auskunfts-Institut

**Detectiv-** „Pavarti“.  
Raustr. 26, I. Teleph. 7654. Prospect frei.

**Handwerker, Gastwirthe u.**

Gelehrte Buchhalter übernehmen  
Büroar. der Bücher. Heimlehrer, Leipzig-Neustadt, Eisenbahnstr. 20, II. u.

**Gedichte, Gedichte, Prologie u. etc. effect.**

■ **Gäblerimmer** G. Bennewitz,  
Mittweidastr. 49, Kleine Annenburg.  
Worfinis 8. Ihre Abschl. Pr. Kahl.

**Schnellschreiber** Rüngesche, Schmidhuber-  
Strasse. Stid. u. 25. A. zw.

**Uebereck-Analys.**  
Tract.-Institut. jetzt Raustr. 6, I. A. Dachs

**Elgante Groß- u. Schleifschmiede**  
vertrieb. J. Klemmer, Salzdahl. 9.

**Ernst Krieger,**

Schmiedstr. 297. Burgstrasse 16. Berndt. 597.  
empfiehlt in besser Qualität billigst

**frischgeschossene Rebhühner,**  
frische Wallmöwen.

prima junge Fasanen,

neben frisch geschossene, Rehen, Wildschweine.

Ia frischgeschossene starke Hasen,

Rehbraten, Rehleber, Spießers und Hammelbraten.

**Prima fette Dresdner Gänse à Bid. 65 Pf.**

■ **Prima fette Gänse** aus Frankreich, Pouliarden, junge Frühköder, herz. Caponnen.

■ **Prima fette Champignons** — in getrocknete Morenien.

**Oderwälder Gänseausschlächterei** Gorbitzstr. 19

empfiehlt täglich frisch zu billigsten Tagesspreisen:

**Prima Brat- und Fettgänse.**

Spezialitäten: Gänse-Ausschlächterei u. Verkauf  
von Einzeltheilen, wie Gänseköpfe, Gänseknie, Gänselfett,  
Gänseblätter etc. Ferner: f. fette junge Eulen, junge  
Hähnchen, junge Tauben, Brat- u. Kochködner u. A. m.

**Prima starke frischgeschossene Hasen** billigst!

Rechtsvoll Dr. Schiller, Leipzig, Petersstrasse 37, II.



## Carl Krause,

Volkmarsdorf, Kirchstr. 36, Tel. 8920,  
Wartstraße, Stand 71, 72. Fernsprecher 8921,  
empfiehlt in besser Qualität billigst

### Pa. fette Gänse,

frisch  
geschossene Hasen, geplättet,  
gestreift,  
junge Enten, junge Hähnchen, junge Tauben, Rehködner, Rehen und  
Wildbraten, Hirshörnchen und Rehködner, Krebsbeute.

### Caviar.

In. la Beluga, angelagert, à l'huile 16. A.  
Atrach. à l'huile 6—12. A. Ursel. 5. 5.50.  
in Fässchen 10. 12. 15. Caviarschalen billig.  
Zartbrot 10. 12. 15. 20. 25. 30. 35. 40. 45. 50. 55. 60. 65. 70. 75. 80. 85. 90. 95. 100. 105. 110. 115. 120. 125. 130. 135. 140. 145. 150. 155. 160. 165. 170. 175. 180. 185. 190. 195. 200. 205. 210. 215. 220. 225. 230. 235. 240. 245. 250. 255. 260. 265. 270. 275. 280. 285. 290. 295. 300. 305. 310. 315. 320. 325. 330. 335. 340. 345. 350. 355. 360. 365. 370. 375. 380. 385. 390. 395. 400. 405. 410. 415. 420. 425. 430. 435. 440. 445. 450. 455. 460. 465. 470. 475. 480. 485. 490. 495. 500. 505. 510. 515. 520. 525. 530. 535. 540. 545. 550. 555. 560. 565. 570. 575. 580. 585. 590. 595. 600. 605. 610. 615. 620. 625. 630. 635. 640. 645. 650. 655. 660. 665. 670. 675. 680. 685. 690. 695. 700. 705. 710. 715. 720. 725. 730. 735. 740. 745. 750. 755. 760. 765. 770. 775. 780. 785. 790. 795. 800. 805. 810. 815. 820. 825. 830. 835. 840. 845. 850. 855. 860. 865. 870. 875. 880. 885. 890. 895. 900. 905. 910. 915. 920. 925. 930. 935. 940. 945. 950. 955. 960. 965. 970. 975. 980. 985. 990. 995. 1000. 1005. 1010. 1015. 1020. 1025. 1030. 1035. 1040. 1045. 1050. 1055. 1060. 1065. 1070. 1075. 1080. 1085. 1090. 1095. 1100. 1105. 1110. 1115. 1120. 1125. 1130. 1135. 1140. 1145. 1150. 1155. 1160. 1165. 1170. 1175. 1180. 1185. 1190. 1195. 1200. 1205. 1210. 1215. 1220. 1225. 1230. 1235. 1240. 1245. 1250. 1255. 1260. 1265. 1270. 1275. 1280. 1285. 1290. 1295. 1300. 1305. 1310. 1315. 1320. 1325. 1330. 1335. 1340. 1345. 1350. 1355. 1360. 1365. 1370. 1375. 1380. 1385. 1390. 1395. 1400. 1405. 1410. 1415. 1420. 1425. 1430. 1435. 1440. 1445. 1450. 1455. 1460. 1465. 1470. 1475. 1480. 1485. 1490. 1495. 1500. 1505. 1510. 1515. 1520. 1525. 1530. 1535. 1540. 1545. 1550. 1555. 1560. 1565. 1570. 1575. 1580. 1585. 1590. 1595. 1600. 1605. 1610. 1615. 1620. 1625. 1630. 1635. 1640. 1645. 1650. 1655. 1660. 1665. 1670. 1675. 1680. 1685. 1690. 1695. 1700. 1705. 1710. 1715. 1720. 1725. 1730. 1735. 1740. 1745. 1750. 1755. 1760. 1765. 1770. 1775. 1780. 1785. 1790. 1795. 1800. 1805. 1810. 1815. 1820. 1825. 1830. 1835. 1840. 1845. 1850. 1855. 1860. 1865. 1870. 1875. 1880. 1885. 1890. 1895. 1900. 1905. 1910. 1915. 1920. 1925. 1930. 1935. 1940. 1945. 1950. 1955. 1960. 1965. 1970. 1975. 1980. 1985. 1990. 1995. 2000. 2005. 2010. 2015. 2020. 2025. 2030. 2035. 2040. 2045. 2050. 2055. 2060. 2065. 2070. 2075. 2080. 2085. 2090. 2095. 2100. 2105. 2110. 2115. 2120. 2125. 2130. 2135. 2140. 2145. 2150. 2155. 2160. 2165. 2170. 2175. 2180. 2185. 2190. 2195. 2200. 2205. 2210. 2215. 2220. 2225. 2230. 2235. 2240. 2245. 2250. 2255. 2260. 2265. 2270. 2275. 2280. 2285. 2290. 2295. 2300. 2305. 2310. 2315. 2320. 2325. 2330. 2335. 2340. 2345. 2350. 2355. 2360. 2365. 2370. 2375. 2380. 2385. 2390. 2395. 2400. 2405. 2410. 2415. 2420. 2425. 2430. 2435. 2440. 2445. 2450. 2455. 2460. 2465. 2470. 2475. 2480. 2485. 2490. 2495. 2500. 2505. 2510. 2515. 2520. 2525. 2530. 2535. 2540. 2545. 2550. 2555. 2560. 2565. 2570. 2575. 2580. 2585. 2590. 2595. 2600. 2605. 2610. 2615. 2620. 2625. 2630. 2635. 2640. 2645. 2650. 2655. 2660. 2665. 2670. 2675. 2680. 2685. 2690. 2695. 2700. 2705. 2710. 2715. 2720. 2725. 2730. 2735. 2740. 2745. 2750. 2755. 2760. 2765. 2770. 2775. 2780. 2785. 2790. 2795. 2800. 2805. 2810. 2815. 2820. 2825. 2830. 2835. 2840. 2845. 2850. 2855. 2860. 2865. 2870. 2875. 2880. 2885. 2

# 2. Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger Nr. 532, Freitag, 18. October 1901. (Morgen-Ausgabe.)

## Erster Bericht des Leiters der Deutschen Südpolar-Expedition.

Porto Grande auf São Vicente,  
Cap Verdische Inseln, 15. September 1901.

Der bisherige äußere Verlauf unserer Fahrt ist der günstigste gewesen. Nicht ein Sturm, nur wenige Male ein kurzer und dann, wie z. B. gestern Abend, erstaunliche Regen haben den ruhigen Gang unterbrochen. Unter Alter Wohlbedienung ist dabei durch Witterungsunterschiede in keiner Weise beeinträchtigt worden, und alle Indizien des „Gauks“ sind in stieliger erfrischender Brise geblieben. Wir verdanken diese wohl in erster Linie den ausgezeichneten Schiffsmechaniken des „Gauks“. Ich darf mit einem eingesetzten Bericht darüber die Kapstadt vorbereiten, will aber schon heute bemerken, daß das Schiff diesen Zwecken gerecht und im herveragenden Maße entspricht.

Unser Gang ist auch bei stärkstem Winde nicht schnell — mehr als sieben Seemeilen haben wir bisher nicht erreicht —, aber selbst bei Dünningen sehr und ruhig, so wie in unseren Reisen nie geschildert werden sind. Die Geschwindigkeit wird sich bei leichterer Belastung als jetzt zeigen; gegenwärtig ist sie auch etwas beeinträchtigt durch einen schen zu Tage getretene Beschädigung des Schiffsrumpfs, welche in Porto Grande behobt werden wird. So kann das Urtheil über Gang und Bewegungen des Schiffes nun günstig lauten.

Das Gleiche gilt von den inneren Einrichtungen. Daß jeder wissenschaftliche Theoretiker und jeder Offizier seine eigene Kammer hat, ist ein außerordentlicher Vorsprung.

Der äußere Verlauf der Fahrt ist kurz der folgende: Nach den ungewöhnlichen Abschiedskämpfen des 11. August trennten wir uns von den letzten Begleitern in Hamburg, wo wir an demselben Tage bis 1 Uhr Nachmittags ankerten, um das Passagierschiff unter der Führung eines königlichen Bootes des Prinzen Heinrich von Braunschweig zu lassen. Drei empfingen wir noch einmal von jedem der mächtigen Panzer einen Abschiedskampf durch drei donnernde Hurras der Besatzung; in gleicher Weise reichte uns dann noch mehrfach in der Elbmündung von den drei passierenden Kriegsschiffen und Passagierdampfern und zuletzt im Kanal von einem großen englischen Passagierschiff einen Abschiedskampf gespendet. Wo der „Gauk“ geschritten wurde, war auch — wohl nicht an der Zonne im West — erkannt worden, und es war ein erhabendes Gefühl, auch über die Grenzen unseres Vaterlandes hinaus überall die gleichen donnernden Grüße zu erhalten.

Am 12. August, Morgen 4:22 Uhr, entfernen wir in der Elbmündung bei Sonnenaufgang III und blieben dort bis zum 15. August 1 Uhr Nachmittags, um die letzten Stationen zu vollenden. Am 18. August, Morgen 6 Uhr, kam die englische Flotte bei Dover in Sicht.

Am 20. August, Morgen 6 Uhr, wurde Cap Lizard passiert. Am Abend des 20. August wurde die Maschine, die uns bis dahin zur Frage gehabt hatte, abgebaut, und so ist es für die Zwecke der Orientierung, von einer kurzen Strecke bei Madeira abgesehen, bis heute abzählen.

Am 30. August kam Porto Santo bei Madeira in Sicht, am 31. wurde diese Insel selbst passiert.

Gestern abends war die Schießkraft bis heute für die Fortsetzung unserer Einrichtungen und Vorberedungen, so daß die Schiffsräume heute ein ganz anderes Aussehen bieten, als bei unserer Abreise auf Kiel. Der Raum zwischen den Stahlzylindern zur Ballentlastung ist entkettet und seinen eigentlichem Zweck wieder gegeben, der Raum unter der Decke zur Aufnahme der Polarkunde bereit. Das obere Observatorium ist vollständig eingerichtet und in häufiger Benutzung, das untere dient als Instrumenten- und Chronometrienzimmer.

Unter wissenschaftlichen Arbeiten haben begonnen und sind schon über die Erprobung und Berechnung der verschiedenen Motoren und Instrumente hinaus gedreht. Mit der Kochmaschine ist dreimal gefahren; die Leistungen ergaben auf der Polarkundensatz unter den folgenden Bedingungen die nachstehenden Werte:

L. 37° 0' n. Br. } 487 m. 30° 42' n. Br. } 2490 m.  
14° 4' n. 2. Br. } 14° 5' n. 2. Br. }

Auch andere physikalische Arbeiten haben begonnen, namentlich Untersuchungen des Salzgehalts, die schon an etwa 150 Meeresstellen nach verschiedenen Methoden gleichzeitig ausgeführt werden sind. Wir benutzen kümmerliche Kompass und haben die Schwierigkeiten dieser Instrumente, sowie die Grenzen ihrer Leistungsfähigkeit bereits kennen gelernt. Besonders einwendfrei funktionieren die Krummelschen Gewichtskardanometer, sehr bei hohem Seegang. Schon Beobachtungen mit den Methoden zur Bestimmung des Salzgehalts mit dem neuen Auftriebskern-Oszillationsinstrument, welche unter allen Verhältnissen vorzüglich angewendet werden, sind am Ende der Reise vorausgesetzt; man bedarf es hierbei einer entsprechenden Ausbildung, um genauer zu kommen. Das obere Observatorium ist vollständig eingerichtet und in häufiger Benutzung, das untere dient als Instrumenten- und Chronometrienzimmer.

Unter wissenschaftlichen Arbeiten haben begonnen und sind schon über die Erprobung und Berechnung der verschiedenen Motoren und Instrumente hinaus gedreht. Mit der Kochmaschine ist dreimal gefahren; die Leistungen ergaben auf der Polarkundensatz unter den folgenden Bedingungen die nachstehenden Werte:

L. 37° 0' n. Br. } 487 m. 30° 42' n. Br. } 2490 m.  
14° 4' n. 2. Br. }

Auch andere physikalische Arbeiten haben begonnen, namentlich Untersuchungen des Salzgehalts, die schon an etwa 150 Meeresstellen nach verschiedenen Methoden gleichzeitig ausgeführt werden sind. Wir benutzen kümmerliche Kompass und haben die Schwierigkeiten dieser Instrumente, sowie die Grenzen ihrer Leistungsfähigkeit bereits kennen gelernt. Besonders einwendfrei funktionieren die Krummelschen Gewichtskardanometer, sehr bei hohem Seegang. Schon Beobachtungen mit den Methoden zur Bestimmung des Salzgehalts mit dem neuen Auftriebskern-Oszillationsinstrument, welche unter allen Verhältnissen vorzüglich angewendet werden, sind am Ende der Reise vorausgesetzt; man bedarf es hierbei einer entsprechenden Ausbildung, um genauer zu kommen. Das obere Observatorium ist vollständig eingerichtet und in häufiger Benutzung, das untere dient als Instrumenten- und Chronometrienzimmer.

Unter wissenschaftlichen Arbeiten haben begonnen und sind schon über die Erprobung und Berechnung der verschiedenen Motoren und Instrumente hinaus gedreht. Mit der Kochmaschine ist dreimal gefahren; die Leistungen ergaben auf der Polarkundensatz unter den folgenden Bedingungen die nachstehenden Werte:

L. 37° 0' n. Br. } 487 m. 30° 42' n. Br. } 2490 m.  
14° 4' n. 2. Br. }

Auch andere physikalische Arbeiten haben begonnen, namentlich Untersuchungen des Salzgehalts, die schon an etwa 150 Meeresstellen nach verschiedenen Methoden gleichzeitig ausgeführt werden sind. Wir benutzen kümmerliche Kompass und haben die Schwierigkeiten dieser Instrumente, sowie die Grenzen ihrer Leistungsfähigkeit bereits kennen gelernt. Besonders einwendfrei funktionieren die Krummelschen Gewichtskardanometer, sehr bei hohem Seegang. Schon Beobachtungen mit den Methoden zur Bestimmung des Salzgehalts mit dem neuen Auftriebskern-Oszillationsinstrument, welche unter allen Verhältnissen vorzüglich angewendet werden, sind am Ende der Reise vorausgesetzt; man bedarf es hierbei einer entsprechenden Ausbildung, um genauer zu kommen. Das obere Observatorium ist vollständig eingerichtet und in häufiger Benutzung, das untere dient als Instrumenten- und Chronometrienzimmer.

Unter wissenschaftlichen Arbeiten haben begonnen und sind schon über die Erprobung und Berechnung der verschiedenen Motoren und Instrumente hinaus gedreht. Mit der Kochmaschine ist dreimal gefahren; die Leistungen ergaben auf der Polarkundensatz unter den folgenden Bedingungen die nachstehenden Werte:

L. 37° 0' n. Br. } 487 m. 30° 42' n. Br. } 2490 m.  
14° 4' n. 2. Br. }

Auch andere physikalische Arbeiten haben begonnen, namentlich Untersuchungen des Salzgehalts, die schon an etwa 150 Meeresstellen nach verschiedenen Methoden gleichzeitig ausgeführt werden sind. Wir benutzen kümmerliche Kompass und haben die Schwierigkeiten dieser Instrumente, sowie die Grenzen ihrer Leistungsfähigkeit bereits kennen gelernt. Besonders einwendfrei funktionieren die Krummelschen Gewichtskardanometer, sehr bei hohem Seegang. Schon Beobachtungen mit den Methoden zur Bestimmung des Salzgehalts mit dem neuen Auftriebskern-Oszillationsinstrument, welche unter allen Verhältnissen vorzüglich angewendet werden, sind am Ende der Reise vorausgesetzt; man bedarf es hierbei einer entsprechenden Ausbildung, um genauer zu kommen. Das obere Observatorium ist vollständig eingerichtet und in häufiger Benutzung, das untere dient als Instrumenten- und Chronometrienzimmer.

Unter wissenschaftlichen Arbeiten haben begonnen und sind schon über die Erprobung und Berechnung der verschiedenen Motoren und Instrumente hinaus gedreht. Mit der Kochmaschine ist dreimal gefahren; die Leistungen ergaben auf der Polarkundensatz unter den folgenden Bedingungen die nachstehenden Werte:

L. 37° 0' n. Br. } 487 m. 30° 42' n. Br. } 2490 m.  
14° 4' n. 2. Br. }

Auch andere physikalische Arbeiten haben begonnen, namentlich Untersuchungen des Salzgehalts, die schon an etwa 150 Meeresstellen nach verschiedenen Methoden gleichzeitig ausgeführt werden sind. Wir benutzen kümmerliche Kompass und haben die Schwierigkeiten dieser Instrumente, sowie die Grenzen ihrer Leistungsfähigkeit bereits kennen gelernt. Besonders einwendfrei funktionieren die Krummelschen Gewichtskardanometer, sehr bei hohem Seegang. Schon Beobachtungen mit den Methoden zur Bestimmung des Salzgehalts mit dem neuen Auftriebskern-Oszillationsinstrument, welche unter allen Verhältnissen vorzüglich angewendet werden, sind am Ende der Reise vorausgesetzt; man bedarf es hierbei einer entsprechenden Ausbildung, um genauer zu kommen. Das obere Observatorium ist vollständig eingerichtet und in häufiger Benutzung, das untere dient als Instrumenten- und Chronometrienzimmer.

Unter wissenschaftlichen Arbeiten haben begonnen und sind schon über die Erprobung und Berechnung der verschiedenen Motoren und Instrumente hinaus gedreht. Mit der Kochmaschine ist dreimal gefahren; die Leistungen ergaben auf der Polarkundensatz unter den folgenden Bedingungen die nachstehenden Werte:

L. 37° 0' n. Br. } 487 m. 30° 42' n. Br. } 2490 m.  
14° 4' n. 2. Br. }

Auch andere physikalische Arbeiten haben begonnen, namentlich Untersuchungen des Salzgehalts, die schon an etwa 150 Meeresstellen nach verschiedenen Methoden gleichzeitig ausgeführt werden sind. Wir benutzen kümmerliche Kompass und haben die Schwierigkeiten dieser Instrumente, sowie die Grenzen ihrer Leistungsfähigkeit bereits kennen gelernt. Besonders einwendfrei funktionieren die Krummelschen Gewichtskardanometer, sehr bei hohem Seegang. Schon Beobachtungen mit den Methoden zur Bestimmung des Salzgehalts mit dem neuen Auftriebskern-Oszillationsinstrument, welche unter allen Verhältnissen vorzüglich angewendet werden, sind am Ende der Reise vorausgesetzt; man bedarf es hierbei einer entsprechenden Ausbildung, um genauer zu kommen. Das obere Observatorium ist vollständig eingerichtet und in häufiger Benutzung, das untere dient als Instrumenten- und Chronometrienzimmer.

Unter wissenschaftlichen Arbeiten haben begonnen und sind schon über die Erprobung und Berechnung der verschiedenen Motoren und Instrumente hinaus gedreht. Mit der Kochmaschine ist dreimal gefahren; die Leistungen ergaben auf der Polarkundensatz unter den folgenden Bedingungen die nachstehenden Werte:

L. 37° 0' n. Br. } 487 m. 30° 42' n. Br. } 2490 m.  
14° 4' n. 2. Br. }

Auch andere physikalische Arbeiten haben begonnen, namentlich Untersuchungen des Salzgehalts, die schon an etwa 150 Meeresstellen nach verschiedenen Methoden gleichzeitig ausgeführt werden sind. Wir benutzen kümmerliche Kompass und haben die Schwierigkeiten dieser Instrumente, sowie die Grenzen ihrer Leistungsfähigkeit bereits kennen gelernt. Besonders einwendfrei funktionieren die Krummelschen Gewichtskardanometer, sehr bei hohem Seegang. Schon Beobachtungen mit den Methoden zur Bestimmung des Salzgehalts mit dem neuen Auftriebskern-Oszillationsinstrument, welche unter allen Verhältnissen vorzüglich angewendet werden, sind am Ende der Reise vorausgesetzt; man bedarf es hierbei einer entsprechenden Ausbildung, um genauer zu kommen. Das obere Observatorium ist vollständig eingerichtet und in häufiger Benutzung, das untere dient als Instrumenten- und Chronometrienzimmer.

Unter wissenschaftlichen Arbeiten haben begonnen und sind schon über die Erprobung und Berechnung der verschiedenen Motoren und Instrumente hinaus gedreht. Mit der Kochmaschine ist dreimal gefahren; die Leistungen ergaben auf der Polarkundensatz unter den folgenden Bedingungen die nachstehenden Werte:

L. 37° 0' n. Br. } 487 m. 30° 42' n. Br. } 2490 m.  
14° 4' n. 2. Br. }

Auch andere physikalische Arbeiten haben begonnen, namentlich Untersuchungen des Salzgehalts, die schon an etwa 150 Meeresstellen nach verschiedenen Methoden gleichzeitig ausgeführt werden sind. Wir benutzen kümmerliche Kompass und haben die Schwierigkeiten dieser Instrumente, sowie die Grenzen ihrer Leistungsfähigkeit bereits kennen gelernt. Besonders einwendfrei funktionieren die Krummelschen Gewichtskardanometer, sehr bei hohem Seegang. Schon Beobachtungen mit den Methoden zur Bestimmung des Salzgehalts mit dem neuen Auftriebskern-Oszillationsinstrument, welche unter allen Verhältnissen vorzüglich angewendet werden, sind am Ende der Reise vorausgesetzt; man bedarf es hierbei einer entsprechenden Ausbildung, um genauer zu kommen. Das obere Observatorium ist vollständig eingerichtet und in häufiger Benutzung, das untere dient als Instrumenten- und Chronometrienzimmer.

Unter wissenschaftlichen Arbeiten haben begonnen und sind schon über die Erprobung und Berechnung der verschiedenen Motoren und Instrumente hinaus gedreht. Mit der Kochmaschine ist dreimal gefahren; die Leistungen ergaben auf der Polarkundensatz unter den folgenden Bedingungen die nachstehenden Werte:

L. 37° 0' n. Br. } 487 m. 30° 42' n. Br. } 2490 m.  
14° 4' n. 2. Br. }

Auch andere physikalische Arbeiten haben begonnen, namentlich Untersuchungen des Salzgehalts, die schon an etwa 150 Meeresstellen nach verschiedenen Methoden gleichzeitig ausgeführt werden sind. Wir benutzen kümmerliche Kompass und haben die Schwierigkeiten dieser Instrumente, sowie die Grenzen ihrer Leistungsfähigkeit bereits kennen gelernt. Besonders einwendfrei funktionieren die Krummelschen Gewichtskardanometer, sehr bei hohem Seegang. Schon Beobachtungen mit den Methoden zur Bestimmung des Salzgehalts mit dem neuen Auftriebskern-Oszillationsinstrument, welche unter allen Verhältnissen vorzüglich angewendet werden, sind am Ende der Reise vorausgesetzt; man bedarf es hierbei einer entsprechenden Ausbildung, um genauer zu kommen. Das obere Observatorium ist vollständig eingerichtet und in häufiger Benutzung, das untere dient als Instrumenten- und Chronometrienzimmer.

Unter wissenschaftlichen Arbeiten haben begonnen und sind schon über die Erprobung und Berechnung der verschiedenen Motoren und Instrumente hinaus gedreht. Mit der Kochmaschine ist dreimal gefahren; die Leistungen ergaben auf der Polarkundensatz unter den folgenden Bedingungen die nachstehenden Werte:

L. 37° 0' n. Br. } 487 m. 30° 42' n. Br. } 2490 m.  
14° 4' n. 2. Br. }

Auch andere physikalische Arbeiten haben begonnen, namentlich Untersuchungen des Salzgehalts, die schon an etwa 150 Meeresstellen nach verschiedenen Methoden gleichzeitig ausgeführt werden sind. Wir benutzen kümmerliche Kompass und haben die Schwierigkeiten dieser Instrumente, sowie die Grenzen ihrer Leistungsfähigkeit bereits kennen gelernt. Besonders einwendfrei funktionieren die Krummelschen Gewichtskardanometer, sehr bei hohem Seegang. Schon Beobachtungen mit den Methoden zur Bestimmung des Salzgehalts mit dem neuen Auftriebskern-Oszillationsinstrument, welche unter allen Verhältnissen vorzüglich angewendet werden, sind am Ende der Reise vorausgesetzt; man bedarf es hierbei einer entsprechenden Ausbildung, um genauer zu kommen. Das obere Observatorium ist vollständig eingerichtet und in häufiger Benutzung, das untere dient als Instrumenten- und Chronometrienzimmer.

Unter wissenschaftlichen Arbeiten haben begonnen und sind schon über die Erprobung und Berechnung der verschiedenen Motoren und Instrumente hinaus gedreht. Mit der Kochmaschine ist dreimal gefahren; die Leistungen ergaben auf der Polarkundensatz unter den folgenden Bedingungen die nachstehenden Werte:

L. 37° 0' n. Br. } 487 m. 30° 42' n. Br. } 2490 m.  
14° 4' n. 2. Br. }

Auch andere physikalische Arbeiten haben begonnen, namentlich Untersuchungen des Salzgehalts, die schon an etwa 150 Meeresstellen nach verschiedenen Methoden gleichzeitig ausgeführt werden sind. Wir benutzen kümmerliche Kompass und haben die Schwierigkeiten dieser Instrumente, sowie die Grenzen ihrer Leistungsfähigkeit bereits kennen gelernt. Besonders einwendfrei funktionieren die Krummelschen Gewichtskardanometer, sehr bei hohem Seegang. Schon Beobachtungen mit den Methoden zur Bestimmung des Salzgehalts mit dem neuen Auftriebskern-Oszillationsinstrument, welche unter allen Verhältnissen vorzüglich angewendet werden, sind am Ende der Reise vorausgesetzt; man bedarf es hierbei einer entsprechenden Ausbildung, um genauer zu kommen. Das obere Observatorium ist vollständig eingerichtet und in häufiger Benutzung, das untere dient als Instrumenten- und Chronometrienzimmer.

Unter wissenschaftlichen Arbeiten haben begonnen und sind schon über die Erprobung und Berechnung der verschiedenen Motoren und Instrumente hinaus gedreht. Mit der Kochmaschine ist dreimal gefahren; die Leistungen ergaben auf der Polarkundensatz unter den folgenden Bedingungen die nachstehenden Werte:

L. 37° 0' n. Br. } 487 m. 30° 42' n. Br. } 2490 m.  
14° 4' n. 2. Br. }

Auch andere physikalische Arbeiten haben begonnen, namentlich Untersuchungen des Salzgehalts, die schon an etwa 150 Meeresstellen nach verschiedenen Methoden gleichzeitig ausgeführt werden sind. Wir benutzen kümmerliche Kompass und haben die Schwierigkeiten dieser Instrumente, sowie die Grenzen ihrer Leistungsfähigkeit bereits kennen gelernt. Besonders einwendfrei funktionieren die Krummelschen Gewichtskardanometer, sehr bei hohem Seegang. Schon Beobachtungen mit den Methoden zur Bestimmung des Salzgehalts mit dem neuen Auftriebskern-Oszillationsinstrument, welche unter allen Verhältnissen vorzüglich angewendet werden, sind am Ende der Reise vorausgesetzt; man bedarf es hierbei einer entsprechenden Ausbildung, um genauer zu kommen. Das obere Observatorium ist vollständig eingerichtet und in häufiger Benutzung, das untere dient als Instrumenten- und Chronometrienzimmer.

Unter wissenschaftlichen Arbeiten haben begonnen und sind schon über die Erprobung und Berechnung der verschiedenen Motoren und Instrumente hinaus gedreht. Mit der Kochmaschine ist dreimal gefahren; die Leistungen ergaben auf der Polarkundensatz unter den folgenden Bedingungen die nachstehenden Werte:

L. 37° 0' n. Br. } 487 m. 30° 42' n. Br. } 2490 m.  
14° 4' n. 2. Br. }

Auch andere physikalische Arbeiten haben begonnen, namentlich Untersuchungen des Salzgehalts, die schon an etwa 150 Meeresstellen nach verschiedenen Methoden gleichzeitig ausgeführt werden sind. Wir benutzen kümmerliche Kompass und haben die Schwierigkeiten dieser Instrumente, sowie die Grenzen ihrer Leistungsfähigkeit bereits kennen gelernt. Besonders einwendfrei funktionieren die Krummelschen Gewichtskardanometer, sehr bei hohem Seegang. Schon Beobachtungen mit den Methoden zur Bestimmung des Salzgehalts mit dem neuen Auftriebskern-Oszillationsinstrument, welche unter allen Verhältnissen vorzüglich angewendet werden, sind am Ende der Reise vorausgesetzt; man bedarf es hierbei einer entsprechenden Ausbildung, um genauer zu kommen. Das obere Observatorium ist vollständig eingerichtet und in häufiger Benutzung, das untere dient als Instrumenten- und Chronometrienzimmer.

Unter wissenschaftlichen Arbeiten haben begonnen und sind schon über die Erprobung und Berechnung der verschiedenen Motoren und Instrumente hinaus gedreht. Mit der Kochmaschine ist dreimal gefahren; die Leistungen ergaben auf der Polarkundensatz unter den folgenden Bedingungen die nachstehenden Werte:

L. 37° 0' n. Br. } 487 m. 30° 42' n. Br. } 2490 m.  
14° 4' n. 2. Br. }

Auch andere physikalische Arbeiten haben begonnen, namentlich Untersuchungen des Salzgehalts, die schon an etwa 150 Meeresstellen nach verschiedenen Methoden gleichzeitig ausgeführt werden sind. Wir benutzen kümmerliche Kompass und haben die Schwierigkeiten dieser Instrumente, sowie die Grenzen ihrer Leistungsfähigkeit bereits kennen gelernt. Besonders einwendfrei funktionieren die Krummelschen Gewichtskardanometer, sehr bei hohem Seegang. Schon Beobachtungen mit den Methoden zur Bestimmung des Salzgehalts mit dem neuen Auftriebskern-Oszillationsinstrument, welche unter allen Verhältnissen vorzüglich angewendet werden, sind am Ende der Reise vorausgesetzt; man bedarf es hierbei einer entsprechenden Ausbildung, um genauer zu kommen. Das obere Observatorium ist vollständig e

## Kunst und Wissenschaft.

### Musik.

#### 1. Concert von Boz von Böse.

Leipzig, 17. October. Dies schlägt einmal eine Theilung der Musikliteratur in zwei große Hälften vor: „eine, reicher Sachen von allgemein verständlichen und brillanten Anderen, für die öffentliche Auf- und Vorführung bestimmt, zu allen, und eine andere, welche einige, in einiger Begeisterung empfangene Werke, bei denen die Phantasie vorherrscht und die ihrer Natur nach nur von einer kleinen Anzahl geschätzt werden können, zuerst sind.“ Das getrige erste im Konzertsaale stattfindende Concert des Herrn Boz von Böse brachte Schubert'sche und Schumann'sche Compositionen der eben gedenkenswerten zweiten Gattung. Man muß von vornherein die Vorführungen als trefflich gelungene beurtheilen. Der Herr Concertgeber sprach zum Eingang Schubert's B-dur-Sonate (op. posth.), ein Werk, was auf dem Krankenbett geschrieben, aber von fröhlichem Leben und wunderlicher Majestät erfüllt, dem gegenüber es scheint, als habe der Meister gar nicht daran gedacht, ob es auch für ihn einmal ein alterliches Werk geben möchtet, als habe er das zweite Jean Paul Werk „mir ist“, als hätte ich noch gar nichts geschrieben“ in seiner Kunst zum Ausdruck bringen wollen. Herr von Böse spielte die ersten Sätze der genannten Sonate ein wenig mit abweichender Correctheit, wurde aber während des Wiederganges der letzten Maßzettel ausmärkte. Ein völlig anderes erfreut der gesuchte Künstler, als er R. Schumann's G-moll-Sonate, dieses Gelegenheitswerk aus den Tönen des bedeutendsten Zeitalters, da er sein Gehörung zu Erneuerung von Freuden läßt und sich dieser gewandt, welcher er früher bereits in seinem „Carneval“ als „Quirino“ gekennzeichnet hatte. Herr von Böse hat sich hier in die Schumann'sche Glorievorstellung hineingesetzt und in ihre Schönheiten mit Liebe versetzt. Sein Vortrag des schönen Schumann'schen Werkes zeichnete sich durch Temperament der Geschäftsläufigkeit und Helle und Sanglichkeit der Tongebung aus und blieb bei allen leidenschaftlichen Gepräge durchaus in den Grenzen der Schönheit, sodass man kaum die Reproduction dieses oder jenes Sanges bevorzugt möchte, sondern allein als ein wohlgeschlossenes Ganze mit großem Danks aufzunehmen. Es wäre doppelt außerordentlich, wenn Herr von Böse vielleicht ein anderes Mal auch hier die letzteren geprägten Werke Schumann's (Sonaten in F und Fis moll, Davidblütlerei u. a.) sein jähres Namen in die Waagschale werfen wollte. Der Concertgeber wurde durch ein Klaviersolo des Künstlers, Heers und Frau von Dulon, im hervorragenden Weise unterstellt. Herr Dr. H. von Dulon, im Besitz eines sonst zu unverstandenen, aber aufgezeichneten Jakobien, sehr sympathischen Tenors, sang die Lieder von Schubert vor und dokumentierte mit dieser Geangstpende einen vornehmen, sehr ausgebliebenen Gesammt, während Frau Magdalena von Dulon die Schumann'sche Partie vertat. Die genannte Sängerin hat treffliche stimmlaue Mittel, ihr schauer Alt ist von bester Klangerbung, ihr Vortrag ist durchdringend und vielsach von wahrhaft diastrophischer Nachdrücklichkeit und geziert. Ich habe z. B. lange nicht Schumann's Wagner-Sieb („Heiß und nicht reden“) so ergriffend und mit solch erstaunlichem Verständnis der Goethe'schen Dichtung vorgetragen gehört. Herr und Frau von Dulon haben noch eine Reihe seltener geübte Duette für Tenor und Alt („Kur mir die Schmaus“ kennt von Schubert, „Familiengemäß“, „Liebeskinder“ und „Tragödie“ von Schumann) zum Besten und machten aus dem lebhaften Beifall ihrer Zuhörerschaft entnehmen, das ihrer Wiederkehr in unsere Stadt sehr erwünscht sein würde. Die Gefangenvorstellung des Genannten werden sehr stimmig und musikalisch einwankfrei am Bläthner von Frau Böck Henkel begleitet, ein für das Gelingen des ganzen sehr bemerkenswertes Umstand. Frau Henkel wirkte mit Herrn von Böse noch das den Abend bezeichnende op. 46 von Schumann: die B-dur-Bariolationen für zwei Claviere mit aufgezeichnetem Erfolg, eine durch Klangerbung, Exacrität des Schlagmehrspiels und feingegliedertem Eintheilung der Intonationen des Autors wie auch auf ihre eigenen bewundernswerten Thal. Herr von Böse wie die Besucher seines Concertes würden mit Genugthuung und Dank auf den gestrigen intimen Plausiblend zurückblicken.

#### Euge. Segniz.

\* Auf das heute Abend 8 Uhr in der Jüdischen unter gütiger Mitwirkung des Herrn Dr. Felix Kraus und der Capelle des 134. Infanterie-Regiments stattfindende, von dem ausgezeichneten einheimischen Orgelbauern Bernhard P. F. am 21. Februar gehaltenes Concert für Sternitz empfehlend aufmerksam gemacht.

\* In dem Sonnabend, den 19. October, im Hotel de Prusse stattfindenden Concert wird der Planist Dr. Carl Möbius' Compositionen von Beethoven, Chopin, Liszt und Tschauder zu Gehör bringen. Der junge Künstler hat u. a. in Paris, Brüssel, Köln, Düsseldorf u. s. w. erfolgreich concertirt.

Altenburg, 15. October. Neben das Auftreten des Jean Kochian (einer ehemaligen Schülerin des Leipziger Conservatoriums) als Valentini in den „Dogennoten“ kreiste der „Altenburger Zeitung“: „Es möchtet der Wohl mit seinem Kreis.“ Das konnte man gestern von der „Valentine“ der Frau Kochian sagen. Zum zweiten Male erst auf der Bühne ließen und jolche Zeitung diesen, dazu gebildet künftiger Kraft und Empfindung. Daß die Dame ihre Partie sehr leichtfertig hat, war bald zu erkennen, aber gestern in der „Valentine“ kommt sie auch erstaunlich, daß sie Temperament und Energie für die Accente der Beiderleiheit bringt. So lassen denn nicht allein die musikalischen, sondern auch schon die theatralischen Elemente der großen gelungene Charaktere zur Gelung. Von beiden und dritten Art liegen die Hauptmomente der Rolle, und in den Temporeihen derselben mußte die umfangreiche und kräftige Scenekomik die Stimmungen wohltreffend zu gestalten. Wir waren überzeugt, daß das Organ in den Szenen des dritten Aktes mit „Mozart“ hat, aber es war nicht mit demselben Ausdruck und Kraft aus den elementaren Stürmen im folgenden Aufzug zu begegnen, und so brachte u. a. das Duo mit Mozart — der Blaugruben des Oper — so wohl Gelungen, daß das Publikum reichen Beifall spendete und beide Künstler mehrfach rief. Am Schlus der Oper wiederholten sich die erfreulichen Aufforderungen.

#### Literatur und Theater.

Die G. v. Götsch'sche Verlagsbuchhandlung in Leipzig feiert im April 1898, December nächsten Jahres auf Anlaß des 150-jährigen Geburtstages des Begründers ihres Verlags, Georg v. Götsch, den bekannten Verleger und Freunde von Goethe, Schiller, Lessing, Wieland u. s. w. ein genaueres Verzeichniß aller jemals im Götsch'schen Verlage erschienenen Werke nebst einer ausführlichen Verlagsgeschichte heraus. Für jeden Nachschau von Preisen, Documenten u. s. w. ist zu verbinden.

Ratisbon. Die Friedrich Hebbel-Gesellschaft in Berlin wurde im Jahre 1898 durch die Mithilfe des Direktors ins Leben gerufen. Bis zu seinem Tode führte Klaus Groth den Berlin, Groß Hebbel von Hohberg, übernommen hat. Es ist nunmehr bestimmt zu erwarten, daß das seit 1898 auf privatem Wege gesammelte Capital von rund 10000 Mark jetzt bald durch die Unterhaltung des großen Theaters in dem Staatste vorbereitet habe den 30000 Mark erreichen wird, um für die deutsche Literatur und Kunst möglich gemacht zu werden.

— Friedrich Spielbogen, der fast drei Monate im Herzen zu seiner Erholung geweilt hatte, ist neu geträumt nach Berlin zurückgekehrt. Der Dichter hat sich von der Krankheit, die ihn im Sommer dieses Jahres befallen hatte, völlig erholt. — Intendant Osswald in München feierte in aller Stille sein 40jähriges Schauspieljubiläum. — Karl Bleißeit's 70. Geburtstag wurde im Theater an der Wien durch eine Festvorstellung gefeiert, bei der Schauspieler aller Wiener Theater mitwirkten. Aufgeführt wurde die „Schöne Helene.“

— Bis zum Jahre 1898 war der Director des Königlichen Stadtbücherei in Lüttich gehalten, wöchentlich wenigstens eine Vorstellung zu halben Sonntagssprüchen zu geben. Ein neuer Vertrag mit der Stadt entnahm ihm davon, verlangt aber monatlich eine Vorstellung mit freiem Eintritt für die Plätze, die unter 2 Franken liegen. Die Reuezung soll selbstverständlich beobachtet, noch unten“ großen Anklang. Bald aber fragten die zahlenden Theatervisitoren, daß ihnen bei diesen Vorstellungen zu wenig für ihr Geld geboten würde, und blieben aus. Um dem Unbehagen zu beseitigen, führte der Director hierauf auch eine bedeutende Preiseänderung für die Plätze unter zwei Franken ein, und das half, denn der Besuch der Zuschauer wurde sofort wieder reger. Außerdem hat der Stadtbücher auf Grund dieser Erfahrungen die Bedingungen für die Freitvorstellungen dahin festgestellt, daß die fünf unteren Plätze nicht, die beiden mittleren einen halben und alle höheren einen Franken kosten sollen. Das aufzufliegende Bild muß mindestens drei Opernstücke umfassen und acht Tage vor der Vorstellung dem Stadtrath zur Begutachtung vorgelegt werden. — Der den Bürgerverein zusagendes Voranschlag des Hotels in Mannheim ist das Spiel Jahr 1901/1902 berechnet die Ausgaben auf 654000 Mark, die Einnahmen auf 457000 Mark, so daß ein unschätzbarer Zufluss von 197000 Mark erforderlich ist. Es sind bis zu 3000 Mark als im letzten Spieljahr, was auf die Einführung der Allers- und Götterliebebelebung für das technische Personal zurückzuführen ist. — Auf Rosenhügel werden nach gemeldet: Eine Zugfahrt ausmärkte Wölker hatte dieser Tage eine Melodie des neuen Doctor Blautes „Kris“ wiedergegeben, welche höchst unglaublich laudende Stimmen über die Konkurrenz hinausgeht. — Es besteht eine falsche Meinung, die Schubert'sche Glorievorstellung für die beiden mittleren einen halben und alle höheren einen Franken kosten sollen. Das aufzufliegende Bild muß mindestens drei Opernstücke umfassen und acht Tage vor der Vorstellung dem Stadtrath zur Begutachtung vorgelegt werden. — Der den Bürgerverein zusagendes Voranschlag des Hotels in Mannheim ist das Spiel Jahr 1901/1902 berechnet die Ausgaben auf 654000 Mark, die Einnahmen auf 457000 Mark, so daß ein unschätzbarer Zufluss von 197000 Mark erforderlich ist. Es sind bis zu 3000 Mark als im letzten Spieljahr, was auf die Einführung der Allers- und Götterliebebelebung für das technische Personal zurückzuführen ist. — Auf Rosenhügel werden nach gemeldet: Eine Zugfahrt ausmärkte Wölker hatte dieser Tage eine Melodie des neuen Doctor Blautes „Kris“ wiedergegeben, welche höchst unglaublich laudende Stimmen über die Konkurrenz hinausgeht. — Es besteht eine falsche Meinung, die Schubert'sche Glorievorstellung für die beiden mittleren einen halben und alle höheren einen Franken kosten sollen. Das aufzufliegende Bild muß mindestens drei Opernstücke umfassen und acht Tage vor der Vorstellung dem Stadtrath zur Begutachtung vorgelegt werden. — Der den Bürgerverein zusagendes Voranschlag des Hotels in Mannheim ist das Spiel Jahr 1901/1902 berechnet die Ausgaben auf 654000 Mark, die Einnahmen auf 457000 Mark, so daß ein unschätzbarer Zufluss von 197000 Mark erforderlich ist. Es sind bis zu 3000 Mark als im letzten Spieljahr, was auf die Einführung der Allers- und Götterliebebelebung für das technische Personal zurückzuführen ist. — Auf Rosenhügel werden nach gemeldet: Eine Zugfahrt ausmärkte Wölker hatte dieser Tage eine Melodie des neuen Doctor Blautes „Kris“ wiedergegeben, welche höchst unglaublich laudende Stimmen über die Konkurrenz hinausgeht. — Es besteht eine falsche Meinung, die Schubert'sche Glorievorstellung für die beiden mittleren einen halben und alle höheren einen Franken kosten sollen. Das aufzufliegende Bild muß mindestens drei Opernstücke umfassen und acht Tage vor der Vorstellung dem Stadtrath zur Begutachtung vorgelegt werden. — Der den Bürgerverein zusagendes Voranschlag des Hotels in Mannheim ist das Spiel Jahr 1901/1902 berechnet die Ausgaben auf 654000 Mark, die Einnahmen auf 457000 Mark, so daß ein unschätzbarer Zufluss von 197000 Mark erforderlich ist. Es sind bis zu 3000 Mark als im letzten Spieljahr, was auf die Einführung der Allers- und Götterliebebelebung für das technische Personal zurückzuführen ist. — Auf Rosenhügel werden nach gemeldet: Eine Zugfahrt ausmärkte Wölker hatte dieser Tage eine Melodie des neuen Doctor Blautes „Kris“ wiedergegeben, welche höchst unglaublich laudende Stimmen über die Konkurrenz hinausgeht. — Es besteht eine falsche Meinung, die Schubert'sche Glorievorstellung für die beiden mittleren einen halben und alle höheren einen Franken kosten sollen. Das aufzufliegende Bild muß mindestens drei Opernstücke umfassen und acht Tage vor der Vorstellung dem Stadtrath zur Begutachtung vorgelegt werden. — Der den Bürgerverein zusagendes Voranschlag des Hotels in Mannheim ist das Spiel Jahr 1901/1902 berechnet die Ausgaben auf 654000 Mark, die Einnahmen auf 457000 Mark, so daß ein unschätzbarer Zufluss von 197000 Mark erforderlich ist. Es sind bis zu 3000 Mark als im letzten Spieljahr, was auf die Einführung der Allers- und Götterliebebelebung für das technische Personal zurückzuführen ist. — Auf Rosenhügel werden nach gemeldet: Eine Zugfahrt ausmärkte Wölker hatte dieser Tage eine Melodie des neuen Doctor Blautes „Kris“ wiedergegeben, welche höchst unglaublich laudende Stimmen über die Konkurrenz hinausgeht. — Es besteht eine falsche Meinung, die Schubert'sche Glorievorstellung für die beiden mittleren einen halben und alle höheren einen Franken kosten sollen. Das aufzufliegende Bild muß mindestens drei Opernstücke umfassen und acht Tage vor der Vorstellung dem Stadtrath zur Begutachtung vorgelegt werden. — Der den Bürgerverein zusagendes Voranschlag des Hotels in Mannheim ist das Spiel Jahr 1901/1902 berechnet die Ausgaben auf 654000 Mark, die Einnahmen auf 457000 Mark, so daß ein unschätzbarer Zufluss von 197000 Mark erforderlich ist. Es sind bis zu 3000 Mark als im letzten Spieljahr, was auf die Einführung der Allers- und Götterliebebelebung für das technische Personal zurückzuführen ist. — Auf Rosenhügel werden nach gemeldet: Eine Zugfahrt ausmärkte Wölker hatte dieser Tage eine Melodie des neuen Doctor Blautes „Kris“ wiedergegeben, welche höchst unglaublich laudende Stimmen über die Konkurrenz hinausgeht. — Es besteht eine falsche Meinung, die Schubert'sche Glorievorstellung für die beiden mittleren einen halben und alle höheren einen Franken kosten sollen. Das aufzufliegende Bild muß mindestens drei Opernstücke umfassen und acht Tage vor der Vorstellung dem Stadtrath zur Begutachtung vorgelegt werden. — Der den Bürgerverein zusagendes Voranschlag des Hotels in Mannheim ist das Spiel Jahr 1901/1902 berechnet die Ausgaben auf 654000 Mark, die Einnahmen auf 457000 Mark, so daß ein unschätzbarer Zufluss von 197000 Mark erforderlich ist. Es sind bis zu 3000 Mark als im letzten Spieljahr, was auf die Einführung der Allers- und Götterliebebelebung für das technische Personal zurückzuführen ist. — Auf Rosenhügel werden nach gemeldet: Eine Zugfahrt ausmärkte Wölker hatte dieser Tage eine Melodie des neuen Doctor Blautes „Kris“ wiedergegeben, welche höchst unglaublich laudende Stimmen über die Konkurrenz hinausgeht. — Es besteht eine falsche Meinung, die Schubert'sche Glorievorstellung für die beiden mittleren einen halben und alle höheren einen Franken kosten sollen. Das aufzufliegende Bild muß mindestens drei Opernstücke umfassen und acht Tage vor der Vorstellung dem Stadtrath zur Begutachtung vorgelegt werden. — Der den Bürgerverein zusagendes Voranschlag des Hotels in Mannheim ist das Spiel Jahr 1901/1902 berechnet die Ausgaben auf 654000 Mark, die Einnahmen auf 457000 Mark, so daß ein unschätzbarer Zufluss von 197000 Mark erforderlich ist. Es sind bis zu 3000 Mark als im letzten Spieljahr, was auf die Einführung der Allers- und Götterliebebelebung für das technische Personal zurückzuführen ist. — Auf Rosenhügel werden nach gemeldet: Eine Zugfahrt ausmärkte Wölker hatte dieser Tage eine Melodie des neuen Doctor Blautes „Kris“ wiedergegeben, welche höchst unglaublich laudende Stimmen über die Konkurrenz hinausgeht. — Es besteht eine falsche Meinung, die Schubert'sche Glorievorstellung für die beiden mittleren einen halben und alle höheren einen Franken kosten sollen. Das aufzufliegende Bild muß mindestens drei Opernstücke umfassen und acht Tage vor der Vorstellung dem Stadtrath zur Begutachtung vorgelegt werden. — Der den Bürgerverein zusagendes Voranschlag des Hotels in Mannheim ist das Spiel Jahr 1901/1902 berechnet die Ausgaben auf 654000 Mark, die Einnahmen auf 457000 Mark, so daß ein unschätzbarer Zufluss von 197000 Mark erforderlich ist. Es sind bis zu 3000 Mark als im letzten Spieljahr, was auf die Einführung der Allers- und Götterliebebelebung für das technische Personal zurückzuführen ist. — Auf Rosenhügel werden nach gemeldet: Eine Zugfahrt ausmärkte Wölker hatte dieser Tage eine Melodie des neuen Doctor Blautes „Kris“ wiedergegeben, welche höchst unglaublich laudende Stimmen über die Konkurrenz hinausgeht. — Es besteht eine falsche Meinung, die Schubert'sche Glorievorstellung für die beiden mittleren einen halben und alle höheren einen Franken kosten sollen. Das aufzufliegende Bild muß mindestens drei Opernstücke umfassen und acht Tage vor der Vorstellung dem Stadtrath zur Begutachtung vorgelegt werden. — Der den Bürgerverein zusagendes Voranschlag des Hotels in Mannheim ist das Spiel Jahr 1901/1902 berechnet die Ausgaben auf 654000 Mark, die Einnahmen auf 457000 Mark, so daß ein unschätzbarer Zufluss von 197000 Mark erforderlich ist. Es sind bis zu 3000 Mark als im letzten Spieljahr, was auf die Einführung der Allers- und Götterliebebelebung für das technische Personal zurückzuführen ist. — Auf Rosenhügel werden nach gemeldet: Eine Zugfahrt ausmärkte Wölker hatte dieser Tage eine Melodie des neuen Doctor Blautes „Kris“ wiedergegeben, welche höchst unglaublich laudende Stimmen über die Konkurrenz hinausgeht. — Es besteht eine falsche Meinung, die Schubert'sche Glorievorstellung für die beiden mittleren einen halben und alle höheren einen Franken kosten sollen. Das aufzufliegende Bild muß mindestens drei Opernstücke umfassen und acht Tage vor der Vorstellung dem Stadtrath zur Begutachtung vorgelegt werden. — Der den Bürgerverein zusagendes Voranschlag des Hotels in Mannheim ist das Spiel Jahr 1901/1902 berechnet die Ausgaben auf 654000 Mark, die Einnahmen auf 457000 Mark, so daß ein unschätzbarer Zufluss von 197000 Mark erforderlich ist. Es sind bis zu 3000 Mark als im letzten Spieljahr, was auf die Einführung der Allers- und Götterliebebelebung für das technische Personal zurückzuführen ist. — Auf Rosenhügel werden nach gemeldet: Eine Zugfahrt ausmärkte Wölker hatte dieser Tage eine Melodie des neuen Doctor Blautes „Kris“ wiedergegeben, welche höchst unglaublich laudende Stimmen über die Konkurrenz hinausgeht. — Es besteht eine falsche Meinung, die Schubert'sche Glorievorstellung für die beiden mittleren einen halben und alle höheren einen Franken kosten sollen. Das aufzufliegende Bild muß mindestens drei Opernstücke umfassen und acht Tage vor der Vorstellung dem Stadtrath zur Begutachtung vorgelegt werden. — Der den Bürgerverein zusagendes Voranschlag des Hotels in Mannheim ist das Spiel Jahr 1901/1902 berechnet die Ausgaben auf 654000 Mark, die Einnahmen auf 457000 Mark, so daß ein unschätzbarer Zufluss von 197000 Mark erforderlich ist. Es sind bis zu 3000 Mark als im letzten Spieljahr, was auf die Einführung der Allers- und Götterliebebelebung für das technische Personal zurückzuführen ist. — Auf Rosenhügel werden nach gemeldet: Eine Zugfahrt ausmärkte Wölker hatte dieser Tage eine Melodie des neuen Doctor Blautes „Kris“ wiedergegeben, welche höchst unglaublich laudende Stimmen über die Konkurrenz hinausgeht. — Es besteht eine falsche Meinung, die Schubert'sche Glorievorstellung für die beiden mittleren einen halben und alle höheren einen Franken kosten sollen. Das aufzufliegende Bild muß mindestens drei Opernstücke umfassen und acht Tage vor der Vorstellung dem Stadtrath zur Begutachtung vorgelegt werden. — Der den Bürgerverein zusagendes Voranschlag des Hotels in Mannheim ist das Spiel Jahr 1901/1902 berechnet die Ausgaben auf 654000 Mark, die Einnahmen auf 457000 Mark, so daß ein unschätzbarer Zufluss von 197000 Mark erforderlich ist. Es sind bis zu 3000 Mark als im letzten Spieljahr, was auf die Einführung der Allers- und Götterliebebelebung für das technische Personal zurückzuführen ist. — Auf Rosenhügel werden nach gemeldet: Eine Zugfahrt ausmärkte Wölker hatte dieser Tage eine Melodie des neuen Doctor Blautes „Kris“ wiedergegeben, welche höchst unglaublich laudende Stimmen über die Konkurrenz hinausgeht. — Es besteht eine falsche Meinung, die Schubert'sche Glorievorstellung für die beiden mittleren einen halben und alle höheren einen Franken kosten sollen. Das aufzufliegende Bild muß mindestens drei Opernstücke umfassen und acht Tage vor der Vorstellung dem Stadtrath zur Begutachtung vorgelegt werden. — Der den Bürgerverein zusagendes Voranschlag des Hotels in Mannheim ist das Spiel Jahr 1901/1902 berechnet die Ausgaben auf 654000 Mark, die Einnahmen auf 457000 Mark, so daß ein unschätzbarer Zufluss von 197000 Mark erforderlich ist. Es sind bis zu 3000 Mark als im letzten Spieljahr, was auf die Einführung der Allers- und Götterliebebelebung für das technische Personal zurückzuführen ist. — Auf Rosenhügel werden nach gemeldet: Eine Zugfahrt ausmärkte Wölker hatte dieser Tage eine Melodie des neuen Doctor Blautes „Kris“ wiedergegeben, welche höchst unglaublich laudende Stimmen über die Konkurrenz hinausgeht. — Es besteht eine falsche Meinung, die Schubert'sche Glorievorstellung für die beiden mittleren einen halben und alle höheren einen Franken kosten sollen. Das aufzufliegende Bild muß mindestens drei Opernstücke umfassen und acht Tage vor der Vorstellung dem Stadtrath zur Begutachtung vorgelegt werden. — Der den Bürgerverein zusagendes Voranschlag des Hotels in Mannheim ist das Spiel Jahr 1901/1902 berechnet die Ausgaben auf 654000 Mark, die Einnahmen auf 457000 Mark, so daß ein unschätzbarer Zufluss von 197000 Mark erforderlich ist. Es sind bis zu 3000 Mark als im letzten Spieljahr, was auf die Einführung der Allers- und Götterliebebelebung für das technische Personal zurückzuführen ist. — Auf Rosenhügel werden nach gemeldet: Eine Zugfahrt ausmärkte Wölker hatte dieser Tage eine Melodie des neuen Doctor Blautes „Kris“ wiedergegeben, welche höchst unglaublich laudende Stimmen über die Konkurrenz hinausgeht. — Es besteht eine falsche Meinung, die Schubert'sche Glorievorstellung für die beiden mittleren einen halben und alle höheren einen Franken kosten sollen. Das aufzufliegende Bild muß mindestens drei Opernstücke umfassen und acht Tage vor der Vorstellung dem Stadtrath zur Begutachtung vorgelegt werden. — Der den Bürgerverein zusagendes Voranschlag des Hotels in Mannheim ist das Spiel Jahr 1901/1902 berechnet die Ausgaben auf 654000 Mark, die Einnahmen auf 457000 Mark, so daß ein unschätzbarer Zufluss von 197000 Mark erforderlich ist. Es sind bis zu 3000 Mark als im letzten Spieljahr, was auf die Einführung der Allers- und Götterliebebelebung für das technische Personal zurückzuführen ist. — Auf Rosenhügel werden nach gemeldet: Eine Zugfahrt ausmärkte Wölker hatte dieser Tage eine Melodie des neuen Doctor Blautes „Kris“ wiedergegeben, welche höchst unglaublich laudende Stimmen über die Konkurrenz hinausgeht. — Es besteht eine falsche Meinung, die Schubert'sche Glorievorstellung für die beiden mittleren einen halben und alle höheren einen Franken kosten sollen. Das aufzufliegende Bild muß mindestens drei Opernstücke umfassen und acht Tage vor der Vorstellung dem Stadtrath zur Begutachtung vorgelegt werden. — Der den Bürgerverein zusagendes Voranschlag des Hotels in Mannheim ist das Spiel Jahr 1901/1902 berechnet die Ausgaben auf 654000 Mark, die Einnahmen auf 457000 Mark, so daß ein unschätzbarer Zufluss von 197000 Mark erforderlich ist. Es sind bis zu 3000 Mark als im letzten Spieljahr, was auf die Einführung der Allers- und Götterliebebelebung für das technische Personal zurückzuführen ist. — Auf Rosenhügel werden nach gemeldet: Eine Zugfahrt ausmärkte Wölker hatte dieser Tage eine Melodie des neuen Doctor Blautes „K

**Vulfe.** Fabrikat. Schell. Neale.  
Schreibsch. u. Klemm. 14. I.

Eine neue Vulfe ist  
jetzt billig zu verkaufen. Off. unter C. 36

an die Fabrik dieses Blattes. Abendblatt 7.

**Vulfe-Fabrik.** Regale, Schreibtische,

Schell. Leder. (billig). Würzburger Str. 54, v. r.

Ein gut erhaltenes Autorentier will

zu verkaufen sei.

C. W. Holmrodt. Blücherstr. 7.

**Vedemone und Olen** zu verkaufen.

15. A. Weißstraße 26, r. 1.

**Waischleder** u. Weinölf. Edelweissstr. 10, d.

**Friedr. Trebst.**

Wagenfabrik.

Weiter. 44. Telefon 2441.

ausgeht sein reichhaltiges Lager aller

arten hochgegarter moderner

**Luxus- u. Sportwagen.**

Aufstellung u. Reparatur. Werkstatt von

**Motorwagen.**

Endl. groß. Lager neuer u. gebrauchter.

Geschäftsbüro jeder Art u. d. Vertrieb

Wagenfabrik Karolinestra. 28. Tel. 6932.

**Abhandl.-Geschäftswagen** Siedlungstr. 48.

Endl. Pneum. Aus. (posth. Wittere. 21. I. L.

**Reitpferd.**

Reitpferd. 8 Jahre alt. 1.65 m

groß. Lammfleisch und Seifertier, indische

Stute. Träger. Einzelne, nicht mehr Alte

billig zu verkaufen.

R. Schell. Friedrich-Karl-Straße 4a, post-

in nicht auf Re-

der erste

Reitpferd verkaucht

Reitpferd die

mit dem

aus dem

Reitpferd

Reitpferd.

Fuchswallach

mit Fleisch. Jährl. 1.67 Baumwoll. schlecht,

Stute trüger. Einzelner, nicht mehr Alte

billig zu verkaufen.

L. Schell. Hauptr. Straße 10.

Reitpferd. Ritterhändler zu verkaufen.

U. Reitpferd. Ritterh. 8. I. z.

**Grüner Papagei** zu verkaufen Süd-

str. 58, Konditorei.

3000 Stück 2-jährige Galizier

**Ent-Karpfen.**

1-1½. End. per Stück, hat jetzt per Centner

mit 60 % ab der abgebogenen

Dom. Amt Preßisch (Elbe).

**Geld- und Hypotheken-**

**Verkehr.**

Hypotheken vermittelt

Hausel. Dr. Brabitz. Friedr. Str. 26.

Hypotheken vermittelt

Hausel. Verein 192-1. Wittenber. Str. 16.

Hyp. Gold. u. Brauen. Str. 26. I. G. Lüttich

**Außenstände.**

ca. 3000 A. Stück, wegen Abschaltung der

Stromleitung zu verkaufen. Abendblatt 28. S. 721. "Invalldendank". Leipzig.

Eine Reihe vom Zoologischen Garten

zu verkaufen. Gel. Off. unter A. 4 in

die Expedition dieses Blattes erbetet.

**6000 Mark**

g. Hypothek gegen 800 A. Stück sofort zu

verkaufen. Gel. Off. 514. p. 22. October u.

A. 5 in die Expedition dieses Blattes erb.

**Hypothek,**

wurde auf sehr gute 2. Hypothek innerhalb

der Beobachtung von plausiblen Zahlen mög-

lich bald gekauft. Werthe. Offerten unter

H. 15. Konserven-Exp. Weißstraße 32, erb.

**10,000 Mark**

wurden auf sehr gute 2. Hypothek innerhalb

der Beobachtung von plausiblen Zahlen mög-

lich bald gekauft. Werthe. Offerten unter

H. 15. Konserven-Exp. Weißstraße 32, erb.

**Anständige Preise!!**

Gut. Riedlingshütte, Möbel. u. Stoffe. I.

hohe Preise, kommt in Preis. Konserven-

Exp. Klugmann, Gerberstr. 22. Dr. A. III.

**Möbel's u. Brockhaus-Lexikon,**

Brehm's Thierschule, ■■■■■

gr. Werthe. Alter Art sonst nichts.

O. Klessner, Markt 3. Koch's Hof.

Gebr. Planing, 100-150 A. Stück. Off. H.

7671. Rudolf Mosse, Leipzig.

**Altes Gold, Silber,** Weißstraße 29.

Wo fandt man Lotterietrompeten?

Off. mit Preis-

angebot u. A. 10. Exped. dieses Blattes.

**10,000 Mark**

g. Hypothek gegen 5 %. soll ab 1. I. 1902

gekauft. Zug. 50,000. 1. Hypothek 20,000.

Off. unter C. 25. Exped. dieses Blattes.

Für Vergleich. 1. Vogt. infolge d. bestreit.

schwierigen Verhältnisse und Geschäftsschwierigkeiten

2000 Mark v. e. Elbäderleicher

ges. billig. Elbäder. v. Weiß. ob. j. soufflant

Handels. (alte Scheide) gelöst. Off. u.

Z. 20.000 A. als j. 2. Hypothek von

Geldbörse. für j. 2. Hypothek von 2. Geldbörse.

gel. Off. D. 11. N. 20. Bestent. Goldb.

**10,000 Mark**

wurden auf sehr gute 2. Hypothek innerhalb

der Beobachtung von plausiblen Zahlen mög-

lich bald gekauft. Werthe. Offerten unter

H. 15. Konserven-Exp. Weißstraße 32, erb.

**10,000 Mark**

wurden auf sehr gute 2. Hypothek innerhalb

der Beobachtung von plausiblen Zahlen mög-

lich bald gekauft. Werthe. Offerten unter

H. 15. Konserven-Exp. Weißstraße 32, erb.

**Anständige Preise!!**

gut. Riedlingshütte, Möbel. u. Stoffe. I.

hohe Preise, kommt in Preis. Konserven-

Exp. Klugmann, Gerberstr. 22. Dr. A. III.

**J. Ebel, Ritterfür. 13.**

**Wer hat!!!**

Gut. Riedlingshütte, Möbel. u. Stoffe. I.

hohe Preise, kommt in Preis. Konserven-

Exp. Klugmann, Gerberstr. 22. Dr. A. III.

**Möbel's u. Brockhaus-Lexikon,**

Brehm's Thierschule, ■■■■■

gr. Werthe. Alter Art sonst nichts.

O. Klessner, Markt 3. Koch's Hof.

Gebr. Planing, 100-150 A. Stück. Off. H.

7671. Rudolf Mosse, Leipzig.

**Altes Gold, Silber,** Weißstraße 29.

Wo fandt man Lotterietrompeten?

Off. mit Preis-

angebot u. A. 10. Exped. dieses Blattes.

**10,000 Mark**

g. Hypothek gegen 5 %. soll ab 1. I. 1902

gekauft. Zug. 50,000. 1. Hypothek 20,000.

Off. unter C. 25. Exped. dieses Blattes.

Für Vergleich. 1. Vogt. infolge d. bestreit.

schwierigen Verhältnisse und Geschäftsschwierigkeiten

2000 Mark v. e. Elbäderleicher

ges. billig. Elbäder. v. Weiß. ob. j. soufflant

Handels. (alte Scheide) gelöst. Off. u.

Z. 20.000 A. als j. 2. Hypothek von

Geldbörse. für j. 2. Hypothek von 2. Geldbörse.

gel. Off. D. 11. N. 20. Bestent. Goldb.

**10,000 Mark**

wurden auf sehr gute 2. Hypothek innerhalb

der Beobachtung von plausiblen Zahlen mög-

lich bald gekauft. Werthe. Offerten unter

H. 15. Konserven-Exp. Weißstraße 32, erb.

**10,000 Mark**

wurden auf sehr gute 2. Hypothek innerhalb

der Beobachtung von plausiblen Zahlen mög-

lich bald gekauft. Werthe. Offerten unter

H. 15. Konserven-Exp. Weißstraße 32, erb.

**Anständige Preise!!**

Gut. Riedlingshütte, Möbel. u. Stoffe. I.

hohe Preise, kommt in Preis. Konserven-

Exp. Klugmann, Gerberstr. 22. Dr. A. III.

**J. Ebel, Ritterfür. 13.**

**Wer hat!!!**

## Vertrauensstellung

Jugt ein älterer, erfahrener Kaufmann, welcher durch den Kontakt eines großen Teils jüngerer Kaufleute berichtet hat, als **Cassirer, Vertreter des Chefs etc.** bei wichtigen Auftritten. Cassirer kann bis 10,000 A sofort werden.  
Gef. Offizier unter W. 41 Expediter bietet Blätter an.

**Ein Dienstmädchen** mit gleichem  
Adressenstr. 20, v.  
Jura, Dienstmädchen 1. Klasse, Erfurter, 14, II.

Die Rekrutierung hier u. sehr leicht  
Hansch's Bur., Matthäifürstschule 4, L.

## Stellengesuche.

### Vertrauensstellung oder Beteiligung

Jugt tüchtiger, engl. Kaufmann, leidet  
Schwäche der Schlaganfälle. Seine Arbeit  
Gestalt kann in Höhe von ca. 15,000 A  
gefordert werden, event. Zeit, in g. St. —  
Gesuchte würde sich auch in freie Branche  
und machen.

Gef. Off. sub L. 2890 ex G. L. Daube  
& Co., Leipzig, erhalten.

Der Komptor, Lager oder Reihe leicht  
tückiger Kaufmann sofort

### Vertrauensposten.

Cassirer verhindert. Gef. Off. u. A. 16 Erfg. d. St.

... mag. wachender sei dabei,  
Baderwaren-Branche, d. über 5 Jahre  
für eine alte Chocoladen-Fabrik  
mit gutem Erfolg will und Prämien-  
gegenwart hat, möchte sich der  
1. Januar zu verhinderen.  
Gef. Offizier unter E. D. 2890

Rudolf Mosse, Hannover.

**Zahlmeister-Aspirant,**  
eigentl. Mag. Freie, 25 Jahre alt,  
sucht geeignete Stellung.

Offizier unter A. K. 265 ex  
Rudolf Mosse, Magdeburg.

**Junger tüchtiger  
Kaufmann,**

Möglichkeit in Expedition geöffnete Tageszeitung  
Deutschland höchstens, sucht Stellung  
und R. Rekrutierung ob. kostet welche Pflichten.  
Gef. Off. u. A. 2 Expeditor d. St. erh.

**Junger Kaufmann,**  
Materiell, 24 J. alt, sucht in Pa.-Ge-  
nossen p. bald oder 1. November angemeldete  
dauernde Stellung bei deutscher Unternehm.  
Gef. Off. erh. u. F. 50 postgiertein Siedlung.

Junger Kontorist mit kleinen Geschäftlich-  
keiten sucht die sofort Stellung. Offizier unter  
G. 242 in die Expeditor dieses Blattes.

**Malerhilfe,**  
in holzernen u. Lederen firm. sucht Be-  
teiligung. Gef. Off. u. A. 20 in die Exped. d. St.

**Oberfettner sucht Stellung.**  
Gef. u. R. G. 5000, Rekrutierung, 14, erh.

**Ein Buchbinder.**  
Mindest 30 Jahre, 1. Stelle als Helfer  
ad. irgend 1. Klasse, Beratungs-Schule, Cottontown  
u. s. B. Off. u. J. P. 34 Allianz, Kolonialstr. 67.

1. ordentl. 1. Klasse, militärisch, 1. St.  
als Contodierer des Hoffensteins. Ad. unter  
C. 140 an H. Diageldein, Markt Nr. 10.

**Herrlich. Diener, Kuriere, Kuriere,  
mit gutem Geh. empf. A. Loff's Platz-  
Bur., Klosterstraße 16, II. (Tel. 4177.)**

**Junger Mann**, 27 Jahre alt,  
sucht 3 Jahre in der Arzts- und  
Gastronomie, 4 Jahre in der  
Wertschöpfungsbranche oder Wertschöp-  
fung war und im Brust unter dem  
nichts. sucht baldige Stellung als

**Wertschöpfer, Holz od. Berg.**  
Gef. Off. u. A. 21 Exped. d. St. erh.

**Frau. Marktfischer, Käthe, Hausd.  
u. Haus, empf. Inhaber O. Frohberg,  
Vor. Bur., G. Fleischergasse 21, Tel. 7741.**

Rekt. Inhab. M. 21 J. aus Norddeut., 5  
Jahre als Wertschöpfer, ob. Inhab. Er. Abt.  
u. C. Jangmann, Kleingärtner, Ringstr. 68.

**Zweiter. Wertschöpfer, Käthe,  
Vierländer, Ritterärzte, Sanitäter,  
Küchenmeist. empf. A. Loff's Platz-  
Bur., Klosterstraße 16, II. (Tel. 4177.)**

**Junger und Wertschöpfer,** mit allen  
fachlichen Arbeitserfahrungen, sucht passende  
Stelle gleich in Branche. Gef. Offizier u.  
U. 226 ex die Expeditor dieses Blattes.

**Frau. Ruth. Burck, 17 J. sucht Stelle  
als Arbeitsbüro für Kinder oder Älter.**  
Bräute. Adr. Off. unter "Arbeit" in der  
Kunst- u. Kunstgewerbe-Straße 50 abgängig.

**Zweiter. Wertschöpfer, Käthe, Hausd.  
u. Haus, empf. Inhaber O. Frohberg,  
Vor. Bur., G. Fleischergasse 21, Tel. 7741.**

**Rekt. Inhab. M. 21 J. aus Norddeut., 5  
Jahre als Wertschöpfer, ob. Inhab. Er. Abt.  
u. C. Jangmann, Kleingärtner, Ringstr. 68.**

**Zweiter. Wertschöpfer, Käthe,  
Vierländer, Ritterärzte, Sanitäter,  
Küchenmeist. empf. A. Loff's Platz-  
Bur., Klosterstraße 16, II. (Tel. 4177.)**

**Junger und Wertschöpfer,** mit allen  
fachlichen Arbeitserfahrungen, sucht passende  
Stelle gleich in Branche. Gef. Offizier u.  
U. 226 ex die Expeditor dieses Blattes.

**Frau. Ruth. Burck, 17 J. sucht Stelle  
als Arbeitsbüro für Kinder oder Älter.**  
Bräute. Adr. Off. unter "Arbeit" in der  
Kunst- u. Kunstgewerbe-Straße 50 abgängig.

**Zweiter. Wertschöpfer, Käthe, Hausd.  
u. Haus, empf. Inhaber O. Frohberg,  
Vor. Bur., G. Fleischergasse 21, Tel. 7741.**

**Rekt. Inhab. M. 21 J. aus Norddeut., 5  
Jahre als Wertschöpfer, ob. Inhab. Er. Abt.  
u. C. Jangmann, Kleingärtner, Ringstr. 68.**

**Zweiter. Wertschöpfer, Käthe,  
Vierländer, Ritterärzte, Sanitäter,  
Küchenmeist. empf. A. Loff's Platz-  
Bur., Klosterstraße 16, II. (Tel. 4177.)**

**Junger und Wertschöpfer,** mit allen  
fachlichen Arbeitserfahrungen, sucht passende  
Stelle gleich in Branche. Gef. Offizier u.  
U. 226 ex die Expeditor dieses Blattes.

**Frau. Ruth. Burck, 17 J. sucht Stelle  
als Arbeitsbüro für Kinder oder Älter.**  
Bräute. Adr. Off. unter "Arbeit" in der  
Kunst- u. Kunstgewerbe-Straße 50 abgängig.

**Zweiter. Wertschöpfer, Käthe, Hausd.  
u. Haus, empf. Inhaber O. Frohberg,  
Vor. Bur., G. Fleischergasse 21, Tel. 7741.**

**Rekt. Inhab. M. 21 J. aus Norddeut., 5  
Jahre als Wertschöpfer, ob. Inhab. Er. Abt.  
u. C. Jangmann, Kleingärtner, Ringstr. 68.**

**Zweiter. Wertschöpfer, Käthe,  
Vierländer, Ritterärzte, Sanitäter,  
Küchenmeist. empf. A. Loff's Platz-  
Bur., Klosterstraße 16, II. (Tel. 4177.)**

**Junger und Wertschöpfer,** mit allen  
fachlichen Arbeitserfahrungen, sucht passende  
Stelle gleich in Branche. Gef. Offizier u.  
U. 226 ex die Expeditor dieses Blattes.

**Frau. Ruth. Burck, 17 J. sucht Stelle  
als Arbeitsbüro für Kinder oder Älter.**  
Bräute. Adr. Off. unter "Arbeit" in der  
Kunst- u. Kunstgewerbe-Straße 50 abgängig.

**Zweiter. Wertschöpfer, Käthe, Hausd.  
u. Haus, empf. Inhaber O. Frohberg,  
Vor. Bur., G. Fleischergasse 21, Tel. 7741.**

**Rekt. Inhab. M. 21 J. aus Norddeut., 5  
Jahre als Wertschöpfer, ob. Inhab. Er. Abt.  
u. C. Jangmann, Kleingärtner, Ringstr. 68.**

**Zweiter. Wertschöpfer, Käthe,  
Vierländer, Ritterärzte, Sanitäter,  
Küchenmeist. empf. A. Loff's Platz-  
Bur., Klosterstraße 16, II. (Tel. 4177.)**

**Junger und Wertschöpfer,** mit allen  
fachlichen Arbeitserfahrungen, sucht passende  
Stelle gleich in Branche. Gef. Offizier u.  
U. 226 ex die Expeditor dieses Blattes.

**Frau. Ruth. Burck, 17 J. sucht Stelle  
als Arbeitsbüro für Kinder oder Älter.**  
Bräute. Adr. Off. unter "Arbeit" in der  
Kunst- u. Kunstgewerbe-Straße 50 abgängig.

**Zweiter. Wertschöpfer, Käthe, Hausd.  
u. Haus, empf. Inhaber O. Frohberg,  
Vor. Bur., G. Fleischergasse 21, Tel. 7741.**

**Rekt. Inhab. M. 21 J. aus Norddeut., 5  
Jahre als Wertschöpfer, ob. Inhab. Er. Abt.  
u. C. Jangmann, Kleingärtner, Ringstr. 68.**

**Zweiter. Wertschöpfer, Käthe,  
Vierländer, Ritterärzte, Sanitäter,  
Küchenmeist. empf. A. Loff's Platz-  
Bur., Klosterstraße 16, II. (Tel. 4177.)**

**Junger und Wertschöpfer,** mit allen  
fachlichen Arbeitserfahrungen, sucht passende  
Stelle gleich in Branche. Gef. Offizier u.  
U. 226 ex die Expeditor dieses Blattes.

**Frau. Ruth. Burck, 17 J. sucht Stelle  
als Arbeitsbüro für Kinder oder Älter.**  
Bräute. Adr. Off. unter "Arbeit" in der  
Kunst- u. Kunstgewerbe-Straße 50 abgängig.

**Zweiter. Wertschöpfer, Käthe, Hausd.  
u. Haus, empf. Inhaber O. Frohberg,  
Vor. Bur., G. Fleischergasse 21, Tel. 7741.**

**Rekt. Inhab. M. 21 J. aus Norddeut., 5  
Jahre als Wertschöpfer, ob. Inhab. Er. Abt.  
u. C. Jangmann, Kleingärtner, Ringstr. 68.**

**Zweiter. Wertschöpfer, Käthe,  
Vierländer, Ritterärzte, Sanitäter,  
Küchenmeist. empf. A. Loff's Platz-  
Bur., Klosterstraße 16, II. (Tel. 4177.)**

**Junger und Wertschöpfer,** mit allen  
fachlichen Arbeitserfahrungen, sucht passende  
Stelle gleich in Branche. Gef. Offizier u.  
U. 226 ex die Expeditor dieses Blattes.

**Frau. Ruth. Burck, 17 J. sucht Stelle  
als Arbeitsbüro für Kinder oder Älter.**  
Bräute. Adr. Off. unter "Arbeit" in der  
Kunst- u. Kunstgewerbe-Straße 50 abgängig.

**Zweiter. Wertschöpfer, Käthe, Hausd.  
u. Haus, empf. Inhaber O. Frohberg,  
Vor. Bur., G. Fleischergasse 21, Tel. 7741.**

**Rekt. Inhab. M. 21 J. aus Norddeut., 5  
Jahre als Wertschöpfer, ob. Inhab. Er. Abt.  
u. C. Jangmann, Kleingärtner, Ringstr. 68.**

**Zweiter. Wertschöpfer, Käthe,  
Vierländer, Ritterärzte, Sanitäter,  
Küchenmeist. empf. A. Loff's Platz-  
Bur., Klosterstraße 16, II. (Tel. 4177.)**

**Junger und Wertschöpfer,** mit allen  
fachlichen Arbeitserfahrungen, sucht passende  
Stelle gleich in Branche. Gef. Offizier u.  
U. 226 ex die Expeditor dieses Blattes.

**Frau. Ruth. Burck, 17 J. sucht Stelle  
als Arbeitsbüro für Kinder oder Älter.**  
Bräute. Adr. Off. unter "Arbeit" in der  
Kunst- u. Kunstgewerbe-Straße 50 abgängig.

**Zweiter. Wertschöpfer, Käthe, Hausd.  
u. Haus, empf. Inhaber O. Frohberg,  
Vor. Bur., G. Fleischergasse 21, Tel. 7741.**

**Rekt. Inhab. M. 21 J. aus Norddeut., 5  
Jahre als Wertschöpfer, ob. Inhab. Er. Abt.  
u. C. Jangmann, Kleingärtner, Ringstr. 68.**

**Zweiter. Wertschöpfer, Käthe,  
Vierländer, Ritterärzte, Sanitäter,  
Küchenmeist. empf. A. Loff's Platz-  
Bur., Klosterstraße 16, II. (Tel. 4177.)**

**Junger und Wertschöpfer,** mit allen  
fachlichen Arbeitserfahrungen, sucht passende  
Stelle gleich in Branche. Gef. Offizier u.  
U. 226 ex die Expeditor dieses Blattes.

**Frau. Ruth. Burck, 17 J. sucht Stelle  
als Arbeitsbüro für Kinder oder Älter.**  
Bräute. Adr. Off. unter "Arbeit" in der  
Kunst- u. Kunstgewerbe-Straße 50 abgängig.

**Zweiter. Wertschöpfer, Käthe, Hausd.  
u. Haus, empf. Inhaber O. Frohberg,  
Vor. Bur., G. Fleischergasse 21, Tel. 7741.**

**Rekt. Inhab. M. 21 J. aus Norddeut., 5  
Jahre als Wertschöpfer, ob. Inhab. Er. Abt.  
u. C. Jangmann, Kleingärtner, Ringstr. 68.**

**Zweiter. Wertschöpfer, Käthe,  
Vierländer, Ritterärzte, Sanitäter,  
Küchenmeist. empf. A. Loff's Platz-  
Bur., Klosterstraße 16, II. (Tel. 4177.)**

**Junger und Wertschöpfer,** mit allen  
fachlichen Arbeitserfahrungen, sucht passende  
Stelle gleich in Branche. Gef. Offizier u.  
U. 226 ex die Expeditor dieses Blattes.

**Frau. Ruth. Burck, 17 J. sucht Stelle  
als Arbeitsbüro für Kinder oder Älter.**  
Bräute. Adr. Off. unter "Arbeit" in der  
Kunst- u. Kunstgewerbe-Straße 50 abgängig.

**Zweiter. Wertschöpfer, Käthe, Hausd.  
u. Haus, empf. Inhaber O. Frohberg,  
Vor. Bur., G. Fleischergasse 21, Tel. 7741.**

**Rekt. Inhab. M. 21 J. aus Norddeut., 5  
Jahre als Wertschöpfer, ob. Inhab. Er. Abt.  
u. C. Jangmann, Kleingärtner, Ringstr. 68.**

**Zweiter. Wertschöpfer, Käthe,  
Vierländer, Ritterärzte, Sanitäter,  
Küchenmeist. empf. A. Loff's Platz-  
Bur., Klosterstraße 16, II. (Tel. 4177.)**

**Junger und Wertschöpfer,** mit allen  
fachlichen Arbeitserfahrungen, sucht passende  
Stelle gleich in Branche. Gef. Offizier u.  
U. 226 ex die Expeditor dieses Blattes.

**Frau. Ruth. Burck, 17 J. sucht Stelle  
als Arbeitsbüro für Kinder oder Älter.**  
Bräute. Adr. Off. unter "Arbeit" in der  
Kunst- u. Kunstgewerbe-Straße 50 abgängig.

**Zweiter. Wertschöpfer, Käthe, Hausd.  
u. Haus, empf. Inhaber O. Frohberg,  
Vor. Bur., G. Fleischergasse 21, Tel. 7741.**



## Leipziger Garnison-Reit-Verein.

Stelltheim zur heutigen Jagd 12.30 Nachm. Landesberger Straße am Tannewald.

Das Eröffnungsfest des Kirchengesangvereins zu Leipzig-Lindenau, in dem Robert Schumann's Werk

### Paradies und Peri

zur Aufführung gelangt, findet nicht im Volkgarten, sondern im grossen Saale des Zoologischen Gartens am Montag, den 21. October, Abends um 8 Uhr statt.

Der Vorstand.

### Großes Preis-Scat-Turnier

im Hotel Stadt Nürnberg.

Für die Goldpreise ist ein entsprechender Betrag im Hotel bespielt.

### Familien-Nachrichten.

#### Heute ist uns ein wunderbarer Bube geboren.

Leipzig, den 16. October 1901.  
Ernst C. Marré und Frau Maria geb. Pfeiffer.

Die glückliche Geburt eines wunderschönen Kindes zeigen nur höchstens an.

Leipzig, den 17. October 1901.

Wohlgeborener Dr. Apel und Frau geb. Schedel.

Die Unterstüttung erfolgt hiermit die finanzielle Wohlbehörde, Dr. i. o. D. i. o. D. von Leib am 6. h. m. erzielten Wohltaten i. o. D. des Herrn Bejuristherrn.

**Rödigers in Roda (S.-A.)**  
gejagt in Rennsport ja gegen.

A. H. V. Alemanniae.

3. H. Dr. Langwitz.

Die R. S. C. Landsmannschaft „Alemannia“.

3. H. Heinrich XXXX.

### Statt jeder besonderen Meldung.

Nach kurzem Krankenlager sonst verschieden ist heute früh mein insge-  
guckter Mann, unser lieber Vater, Schwiegervater und Grossvater, der Kaufmann

### Hugo Lehmann

im 72. Lebensjahr. Tief betrübt zeigt dieses im Namen des Hinterbliebenen an.

Berlin, Tempelhofer Ufer 1b, 16. October 1901.

### Frau Clara Lehmann

geb. Philippsthal.  
Die Beerdigung findet am Sonntag, den 20. October, Vorm. 10½ Uhr, von der Leichenhalle des jüdischen Friedhofs in Weißensee aus statt.

## Volkswirtschaftlicher Theil des Leipziger Tageblattes.

Wie für diesen Theil bestimmten Sendungen sind zu richten an: beim verantwortlichen Redakteur C. G. Karré in Leipzig. — Geschäft: nur von 10—11 Uhr Vorm. und von 4—6 Uhr Nach.

### Die allgemeine Lage der sächsischen Landwirtschaft im Jahre 1900.

(Nachdruck nur mit Quellenangabe erlaubt.)

e. Das in dem Jahrhundert des Landeskulturstreits über die Landwirtschaft im Königreich Sachsen im Jahre 1900 entworfene Bild ist leider sehr freundliches und lädt erfreuen, daß dieser für die gesamte Entwicklung eines Volkes unbedingt nachhaltige Prozeßverlauf ist empfehlener Arbeit und persönlicher Belohnung in Bezug auf die Ausprägung an die Freuden des Dienstes weiter zurückgegangen ist.

Was den Entzug der Ernte anlangt, so ist das Resultat dementsprechender Erntehilfen bei den landwirtschaftlichen Betrieben, welche zwar zum Theil von einer befriedigenden Ernte berichtet haben, kein gutes zu nennen. Der unbedeutende Ertrag von Winzeren in so vielen Bezirken ist im dritten Theil der Ernte im Folge des Auswinters begründet, während das Verbleiben der Sonnenbeschleunigung, namentlich in den tiefer gelegenen Thälern des Landes, durch unzureichende Trockenheit beeinträchtigt wurde. Unter der Trockenheit haben auch die Rüben, die Kartoffeln und die Weizen gelitten, so daß der zweite Theil von letzteren in vielen Bezirken niedriger Ernte als vorherige Erträge ließ. Der geringe Ertrag der Kartoffeln ist vorwiegend auf die Schädigung der Ernte durch die Hochwasser zurückzuführen. Weiter boten die Landwirthe unter dem sich stetig steigenden Wandel von ländlichen Arbeiten, den ungünstigen Preisen für ihre Produkte, Arbeitsmangel unter den Viehherrn und einer zunehmenden Vergrößerung des Grundbesitzes zu leiden.

Eine Umfrage über die Verwendung des in der Landwirtschaft in Sachsen investierten Kapitals in den Jahren 1895—1898 hat ergeben, daß in einigen Wirtschaften mit Kapitalüberfluss gearbeitet und eine durchschnittliche Kapitalverluste erreicht wurde. Dies erforderte einen hohen Betrieb, um die Kosten der Betriebsaufwendungen zu decken, welche durch ihre Lage in den unmittelbaren Nähe von Städten oder Industriestandorten, sowie durch die Erzeugung von Spezialwaren erzielt werden.

Ein weiterer Theil der Erneuerung ist die Verarbeitung der landwirtschaftlichen Produkte zu landwirtschaftlichen Produkten, welche durch ihre Lage in den unmittelbaren Nähe von Städten oder Industriestandorten in der gleichen Lage zu haben scheinen. Diese können durch getrennte Übertragung einzelner Zweigindustrien zu Gewinnen ihrem Nutzen nicht nur einem guten Auskommen, sondern selbst zu Reichtum verhelfen.

Einige Wirtschaften haben ihrer Erneuerung nicht nur einen guten Auskommen, sondern selbst zu Reichtum verhelfen.

Einige Wirtschaften leben, welche lediglich auf den Ertrag ihrer Landwirtschaft angewiesen sind, nämlich der Gemüsebau, welcher Theile und nicht daher sicher richtig erkannt. Auch wenn ein Landwirt nicht mehr im Stande ist, seinen bisherigen Erfolg länger zu halten und für die Veräußerung des bestehenden Besitzes nicht entscheidlich ist, die Erneuerung eines großen Theiles, indem der Betrieb der heruntergekommenen Betriebe mit den bestehenden Betrieben zusammengeführt wird.

Einige Wirtschaften leben, welche lediglich auf den Ertrag der heruntergekommenen Betriebe mit den bestehenden Betrieben zusammengeführt wird.

Einige Wirtschaften leben, welche lediglich auf den Ertrag der heruntergekommenen Betriebe mit den bestehenden Betrieben zusammengeführt wird.

Die Gesamtsumme der Löhne unserer ländlichen Landwirtschaftschaft zeigt auf der einen Seite einen in hohem Grade bedeutsamen Anstieg, während man auf der anderen Seite das erhebliche Wollen der Landwirthe erkennet, alles Mögliche zu thun, um Ostpreußen zu bringen im Interesse der Erhaltung und Erweiterung des Standes und damit im Interesse unseres ganzen eigenen Heimatlandes. Wobei deshalb die von der königlichen Staatsregierung ergriffenen Maßnahmen zur Erhaltung der Landwirtschaft, sowie die moderne Arbeit der Landwirthe im Sinne von guten Erfolgen begleitet sein.

Die Gesamtsumme der im Königreich Sachsen bestehenden landwirtschaftlichen Betriebsarten ist nach gemessenen Ertragslagen unter Berücksichtigung des tatsächlichen Betriebs zu veranschlagen auf 1.020.824 Hektar landwirtschaftlichen Nutzfläche mit anfallendem Betriebs- und Betriebskapital von 242.121.000 Mill. Mark, davon 18.025 Hektar Nutzfläche im durchschnittlichen Wert des Bodens ohne den nicht betreibbaren Nutzfläche von 600.000 Hektar 1.114 Mill. Mark, und den Wert der Errichtungen für den Betrieb landwirtschaftlicher Betriebsarten. Dies ergibt zusammen die Summe von 202.800 Mill. Mark. Die darauf von 2.000 geschätzten Betriebsarten und sonstigen öffentlichen Gütern Ende 1900 geschätzten Betriebsarten von insgesamt 29.4.122 Mill. Mark machen 18.780 Proz. aus, und die der Prinzipalbesitzer gegen Superfiel der Prinzipalbesitzer ausgenommenen Kapitalien und die bei Verkäufen von Vieh, Tüpfen- und Futtermitteln, Viehmarken u. s. w. stehenden unbegrenzten Restmengen, so deren genauer Feststellung jeder Nutzfläche fehlt, dürften dieser der erzielten Superfielsumme kaum wesentlich zurückstehen. Es ist daher nicht zu hoch geprüft, wenn man die derzeitige Verhältnisse der landwirtschaftlichen Grundbesitzes auf 32.000 Mill. Mark, dieses durchschnittliche Wertes anzunehmen, wobei ein Theil desselben noch bisher immer noch qualifiziert zu erhalten gefaßt ist, während ein anderer Theil kurz überflüssig ist.

Die kleinen Waden und kleine Gebäude ist der Seitzer in der Landwirtschaft in gleicher Weise betrachtet, das landwirtschaftliche Institut von 4 Proz. in Anspruch zu nehmen, wie der Seitzer eines Wohnhauses in der Stadt oder einer Industrieanlage.

Möglichkeit für das dem Verkaufe ausgetragene Betriebskapital die Vergrößerung um 5 Proz. als mehrfach ausgewiesenen Proz. Bei einer solchen Vergrößerung in den landwirtschaftlichen Kapitalien würden die jährlichen Zinsen zu bezahlen haben insgesamt 111.880 Mill. Mark, nämlich 82.405 Mill. Mark bzw. 64.411 Mill. Mark Betriebskapital zu 5 Proz. und 70.476 Mill. Mark von 1869.021 Mill. Mark Boden- und Gebäudekapital zu 4 Proz. Somit bezogen werden von 235.821 Mill. Mark Schmiede- und Produktionskapital einschließlich der jährlichen Vergrößerung um 5 Proz. und 1880—1898 43.74 Mill. Mark (je 1.000 Proz.).

Dies ergibt einen Betriebsaufwand für 1887—1898 von jährlich 48.841 Mill. Mark, bzw. 1880—1898 von jährlich 56.104 Mill. Mark, und für den ganzen 10jährigen Zeitraum von 683.9 Mill. Mark aber mehr als drei Mal so viel als der nachgewiesene Betrieb ausgenutzt hat, was natürlich nicht möglich ist.

Einige Wirtschaften leben, welche lediglich auf den Ertrag ihrer Landwirtschaft angewiesen sind, nämlich der Gemüsebau, welcher Theile und nicht daher sicher richtig erkannt. Auch wenn ein Landwirt nicht mehr im Stande ist, seinen bisherigen Erfolg länger zu halten und für die Veräußerung des bestehenden Besitzes nicht entscheidlich ist, die Erneuerung eines großen Theiles, indem der Betrieb der heruntergekommenen Betriebe mit den bestehenden Betrieben zusammengeführt wird.

Einige Wirtschaften leben, welche lediglich auf den Ertrag der heruntergekommenen Betriebe mit den bestehenden Betrieben zusammengeführt wird.

Einige Wirtschaften leben, welche lediglich auf den Ertrag der heruntergekommenen Betriebe mit den bestehenden Betrieben zusammengeführt wird.

Einige Wirtschaften leben, welche lediglich auf den Ertrag der heruntergekommenen Betriebe mit den bestehenden Betrieben zusammengeführt wird.

Einige Wirtschaften leben, welche lediglich auf den Ertrag der heruntergekommenen Betriebe mit den bestehenden Betrieben zusammengeführt wird.

Einige Wirtschaften leben, welche lediglich auf den Ertrag der heruntergekommenen Betriebe mit den bestehenden Betrieben zusammengeführt wird.

Einige Wirtschaften leben, welche lediglich auf den Ertrag der heruntergekommenen Betriebe mit den bestehenden Betrieben zusammengeführt wird.

### Traugott Franz Schiltze.

Leipzig, am 17. October 1901.

Nordstraße 27.

Pauline Schiltze geb. Nebe

im Namen aller Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Sonntag, den 20. ab. Nachmittag 4 Uhr vor der

Kapelle des Nordfriedhofes statt.

### Dank.

Für die innigen Beweise wohlhabender Teilnahme beim Abschied und Begegnung unseres unvergänglichen, guten Vaters, Schwieger- und Großvaters, des Privatmanns

### Carl August Schulze,

lägen wir allen unten herzlichsten Dank.

Leipzig, Sellerhausen,

am Begegnungstage.

Die trauernden Hinterbliebenen.

### Statt besonderer Meldung.

Was möglich und unvermeidbar verhindert durch Tod infolge eines Schlaganfalls unter insgesamt lebensfähigen Vater, Groß- und Schwester, der Schneidermeister Franz Voigt

im bald vollendeten 68. Lebensjahr.

Tod gegen Lebendkinder mit der Bitte um stillstehe Theilnahme nur hierdurch an Lindenau, Meißner Straße Nr. 25, den 16. October 1901.

die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Sonntag Nachmittag 1 Uhr vom Eisenbahnhof statt.

### Dank.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme bei dem häuslichen Besuch

unserer insgesamt lebensfähigen Vater und Schwester

### herrn Alexander Krell

lägen wir hiermit allen herzlichsten Dank.

Leipzig, den 15. October 1901.

Herrn. Sachse und Frau

geb. Krell.

### Dank.

Für die mobilisierten Beweise herzlicher Theilnahme bei dem häuslichen Besuch

unserer unvergänglichen Vater und Schwester

### Else Starke

lägen es uns, allen unter herzlichem, anständigem Besuch hierdurch auszuholen, insbesondere auch Herrn Max Döhl, der seine treuesten Worte.

Leipzig, den 17. October 1901.

### Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Telephon:

798.

### M. Ritter,

Telephon:

798.

### Beerdigungsanstalt.

### 32 Matthaikirchhof 32.

Ausführung von Beerdigungen aller Art, hohe Sicherheit, Verhältnisse nach und von anständig. Nichtsdestotrotz eigene Werkstatt und Wagenmaterial.

### Grosses Marzipanmagazin.

Adressen: Leipzig, Eichendorffstraße 1, Eingang Zeiger Straße, Schild, Hausnummer 1.

Schwimmhalle: für Damen profiliert: Wannen, Wannen, Sessel, Tisch, 10—12 Uhr.

Schwimmhalle: für Herren profiliert: Wannen, Wannen, Sessel, Tisch, 10—12 Uhr.

Schwimmhalle: für Herren und Damen: 10—12 Uhr.

Schwimmhalle: für Herren und



